Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 51 32. Jahrgang CMYK + Donnerstag, 18. Dezember 2008

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit für das Jahr 2009!
Mein Dank gilt den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Vereinen und Organisationen oder auf andere Weise ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren und zu einem gedeihlichen Miteinander beitragen.
Bereits jetzt lade ich Sie sehr herzlich zum Bürgertreff 2009 ein und würde mich freuen, Sie am 14. Januar 2009 um 19 Uhr im Bürgerzentrum begrüßen zu können.
Mit den besten Wünschen zu Weihnachten und zum Neuen Jahr
Ihr

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Am Sonntag, 7. Juni

„Super-Wahljahr" 2009

(dav) Im „Super-Wahljahr" 2009 wird nicht nur der Bundestag neu gewählt – voraussichtlich am 27. September – auch die kommunalen Gremien werden für eine neue Legislaturperiode gewählt. Am Sonntag, 7. Juni, ist die Wahl des Gemeinderats, der Ortschaftsräte, des Kreistags, der Regionalversammlung und des Europarats. In der heutigen Sitzung des Gemeinderats nennen die Fraktionen diejenigen Rätinnen und Räte, die im Gemeindewahlausschuss vertreten sein werden. Der Ausschuss leitet die Gemeindewahlen und stellt das Wahlergebnis fest. Überdies befasst er sich zuvor mit der Zulassung der Wahlvorschläge und mit der Prüfung der Wählbarkeit von Bewerbern. Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses ist Erster Bürgermeister Staab.

Im neuen Jahr

Traditioneller Bürgertreff

Zum traditionellen Bürgertreff am zweiten Mittwoch im neuen Jahr, diesmal am Mittwoch, 14. Januar 2009, 19 Uhr, lädt die Stadt Waiblingen herzlich ins Bürgerzentrum ein. Oberbürgermeister Hesky spricht „Zum neuen Jahr". Der Bürgertreff wird von einer Fanfarengruppe des Städtischen Orchesters eröffnet.

An Heiligabend

Großer Gottesdienst auf dem Marktplatz

Alle drei Jahre gibt es an Heiligabend auf dem Waiblinger Marktplatz ein besonderes Ereignis: die Michaelskirchengemeinde lädt zu einem Heilig-Abend-Gottesdienst unter freiem Himmel ein. Dieses Jahr ist es wieder so weit – der festliche Weihnachtsgottesdienst mit Liedern, Texten, Gedanken und Musik beginnt an Heiligabend, 24. Dezember 2008, um 16.30 Uhr auf dem Marktplatz. Eigens für diesen Abend wird sich ein Weihnachtschor unter der Leitung von Aja Schwoerer zusammenfinden. Außerdem sind der CVJM-Posaunenchor unter der Leitung von Frieder Luft sowie Fritz Schuler an der Solotrompete und Stephan Lenz am E-Piano dabei. Gisela Sprenger-Schoch gestaltet mit einer Kunstschulgruppe den Gottesdienst künstlerisch. Eine Schar von Pfadfindern bildet die vier Tore zum Marktplatz mit Fackeln und Liedblättern. Als Maria und Josef, als Engel und Hirten werden die Kinder der Kinderkirche mitwirken.

Die Gesamtleitung, Liturgie und Predigt übernehmen die Pfarrerinnen Dorothee Eisrich und Dorothee Niethammer-Schwegler. Der Gottesdienst wird in Gebärdensprache (DGS) übersetzt; ein Gebärdenchor führt die Musik des Weihnachtschors und die Lieder simultan auf. Vor der Bühne ist ein Bereich für Gehörlose und Schwerhörige gekennzeichnet. Parkmöglichkeiten finden sich beim Landratsamt und in der Marktgarage.

Lust, im Chor zu singen? Einfach zur Probe kommen!

Wer Lust hat, im Weihnachtschor mitzusingen, ist herzlich eingeladen: am Dienstag, 23. Dezember, probt der Chor um 20 Uhr im Jakob-Andreä-Haus; es ist keine Anmeldung erforderlich. Kinder, die an der Aufführung der Kinderkirche mitwirken wollen, melden sich bei Pfarrerin Dorothee Eisrich unter ☏ 07151 920478.

Ernüchterndes Ergebnis der Untersuchung einer Ostanbindung für die Ortschaften Hohenacker und Neustadt

Ziel selbst mit verschiedenen Varianten nicht zu erreichen

(red) Das Ergebnis der Untersuchung für eine Ostanbindung der Ortschaften Neustadt und Hohenacker durch das Ingenieurbüro Mörgenthaler ist eindeutig ausgefallen: das mit der neuen Straße verfolgte Ziel, die Ortsdurchfahrt von Hohenacker bis 2020 um ein Drittel des Verkehrsaufkommens zu entlasten, kann damit nicht erreicht werden. Verkehrserhebungen und -befragungen hätten dies eindeutig gezeigt, hat Dipl.-Ing. Carsten Dietz in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 9. Dezember 2008, erklärt.

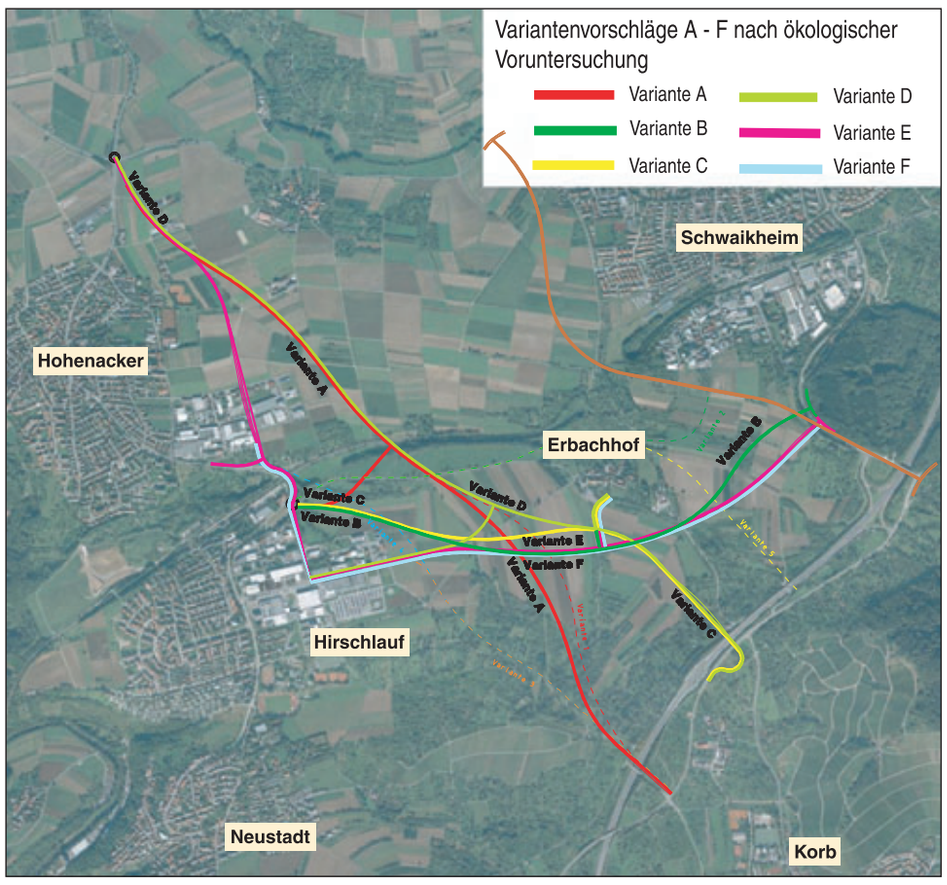
Sechs verschiedene Trassen hat das Ingenieurbüro auf ihre Wirksamkeit in Bezug auf die ökologische Situation und auch als Datengrundlage für die Überarbeitung des Generalverkehrsplans untersucht. Keine der möglichen Varianten konnte das Büro guten Gewissens zur Weiterverfolgung vorgeschlagen, weil ein Großteil der Fläche „ökologisch" sehr bedeutsam sei, erklärte Dipl.-Ing. Dietz. Er wies darauf hin, dass Abschnitte der schon früher untersuchten Trassen auf ökologisch wertvollen Flächen verlaufen würden. Deshalb hat das Büro darauf geachtet, die verschiedenen Varianten möglichst durch „konfliktarme" Korridore verlaufen zu lassen. Dietz stellte die Vor- und Nachteile jeder einzelnen Trasse vor und betonte, sein Büro sei zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die Entlastung der Ortsdurchfahrt nicht verwirklichen lasse, er räumte aber ein, dass die Anbindung der Gewerbegebiete an die B 14 möglich wäre. Eine Prognose für Neustadt hatte ergeben, dass mit einer Verkehrszunahme von sechs Prozent bis zum Jahr 2020 gerechnet werden müsse. Überdies führten die Trassenvarianten dazu, dass Verkehr aus der Region angezogen werde. Auf Stadtrat Karl Bickels Frage, wie das Büro auf eine Verkehrszunahme von sechs Prozent bis zum Jahr 2020 gekommen sei und ob der demografische Wandel und die Finanzkrise berücksichtigt seien, machte Dietz deutlich, dass die Zahlen einer vom Bund beauftragten Untersuchung entnommen worden seien, in denen sehr wohl die Altersstruktur und wirtschaftliche Faktoren Eingang gefunden hätten. Zudem sei ein Zuwachs am Verkehr um sechs Prozent deutlich niedriger als Prognosen in der Vergangenheit.

Dass das Gutachten keine Entlastung für die beiden Ortschaften Hohenacker und Neustadt zum Ergebnisse hat, fand Stadtrat Kurt Bechtle von der CDU-Fraktion sehr bedauerlich. Er gab aber zu bedenken, dass ein genehmigter Flächennutzungslan vorliege und ebenso die Planung für eine Umfahrung. Er konnte sich nicht vorstellen, warum man dies nicht wahrhaben wolle. Baubürgermeisterin Birgit Priebe sagte darauf hin, dass die Varaiante A der Planung von damals entspreche und in die Untersuchung einbezogen worden sei. Die Untersuchung sei auch Grundlage für den Generalverkehrsplan, der fortgeschrieben werden solle, erkärte Oberbürgermeister Andreas Hesky, selbst wenn das Ergebnis der Untersuchung keine vernünftige Lösung hervorgebracht habe. Auch er plädierte dafür, die Untersuchung auf sich wirken zu lassen, um weiter entscheiden zu können. Es gelte sich jetzt in aller Ruhe noch einmal Gedanken zu machen: „wo wollen wir hin". Seine Fraktion hatte den Beschluss für eine erneute Untersuchung zwar nicht mitgetragen, sagte Stadtrat Alfonso Fazio von der Alternativen Liste, weil das Projekt ökologisch nicht vertretbar schien. Er sei jetzt aber froh, weil die Untersuchung zu einem eindeutigen Ergebnis geführt habe. „Die Zahlen sprechen für sich: die Untersuchung war deshalb für diese klare Aussage gut." Die Kosten für das Gutachten betragen 25 000 Euro.

Dass das angestrebte Ziel, die Ortschaften zu entlasten, nicht erreicht werden könnte, weil die möglichen Trassen keine Wirkung zeigten, bedauerte auch Stadtrat Martin Kurz von der CDU-Fraktion. Er fragte in die Runde: „Gibt es noch eine Möglichkeit für eine Entlastung?" Dr.-Ing. Volker Mörgenthaler machte deutlich, dass es eine politische Entscheidung sei, wie weiter vorgegangen werde. Sein Büro sei selbst von den Ergebnissen überrascht gewesen – „hier steht Verkehr gegen Ökologie." Er müsse alles erst einmal auf sich wirken lassen und in der Fraktion diskutieren, sagte Stadtrat Friedrich Kuhnle von der DFB-Fraktion. Das Thema sei durch das Gutachten noch nicht vom Tisch.

Das Ergebnis weiche nicht von den anderen Gutachten ab, darauf wies SPD-Stadtrat Klaus Riedel hin. Der Unterschied sei, dass jetzt sechs Varianten vorlägen und der gesamte Raum untersucht sei. Dennoch sei das Fazit ernüchternd, obwohl seine Fraktion die Untersuchung auch nicht befürwortet habe. Er sei über das jüngste Ergebnis nicht überrascht, sondern fühle sich bestätigt, dass man auf diesem Weg mit nachhaltiger Politik nicht weiterkomme. Vielmehr müsse überlegt werden, wie man zu einer Lösung finde. In diesem Zusammenhang führte er den demografischen Wandel an. Er sah Alternativen im Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, auch zu den Gewerbebetrieben – die seien immer noch unterversorgt. Eine intensive Diskussion über den ÖPNV müsse angestrebt werden, auch wenn sie Geld koste, sie werde sich aber lohnen.

Im ÖPNV sah auch Stadträtin Jutta Künzel von der SPD-Fraktion Entwicklungspotenzial. Zudem verwies sie auf den hohen Binnenverkehr zum Beispiel zur Schule. Das sei ein Bereich, in dem der Verkehr verringert werden könnte; die Schüler könnten zu Fuß gehen. Verkehr müsse nicht immer verhindert, sondern könne auch beruhigt werden, auch darin sah sie eine Lösung. Das Räte-Rund und die Mitglieder der beiden betroffenen Ortschaftsräte nahmen von dem Ergebnis des Gutachtens Kenntnis.



Das Ergebnis der Trassenuntersuchung für eine Ostumfahrung von Hohenacker und Neustadt hat das Ingenieurbüro Mörgenthaler am Dienstag, 9. Dezember 2009, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Plan: Mörgenthaler

Trägerverein Abendgymnasium Unteres Remstal soll gegründet werden

Gymnasium legt Reifeprüfung ab

(dav) Das „Abendgymnasium Weinstadt" hat – quasi – seine Reifeprüfung abgelegt und kann sich im Sommer kommenden Jahres selbstständig machen. Das neu gegründete „Abendgymnasium Unteres Remstal" wird dann kein „Ableger" desjenigen in Stuttgart mehr sein, sondern ein eigenständiger Verein, dessen Sitz sich in Waiblingen befindet. Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung haben in ihrer Sitzung am Mittwoch,10. Dezember 2008, der Gründung eines entsprechenden Trägervereins zugestimmt. Waiblingen, Weinstadt, Fellbach sowie Kernen und Korb sind die „tragenden" Kommunen.

Das Abendgymnasium Stuttgart hatte 2002 in Abstimmung mit der Volkshochschule Unteres Remstal die Außenstelle „Abendgymnasium Weinstadt" gegründet. Die Erwachsenenschule ist im dortigen Remstalgymnasium untergebracht und soll auch dort bleiben; der Sitz des Vereins wird jedoch in Waiblingen sein. Schon 2002 war von einer raschen Verselbstständigung der Außenstelle die Rede, sie wurde für 2006 vorgesehen, dann, wenn die ersten „Schüler" ihr Abitur in der Tasche haben. Die entsprechenden Vorbereitungen haben sich allerdings verzögert, was, wie Rosa Knülle, Leiterin der VHS Unteres Remstal, für etwas Verärgerung gesorgt hatte. Der Grund: in Stuttgart gab es einen Wechsel in der Direktion. „Wir wollen jetzt richtig Zug dahinter machen!" versicherte sie.

Als Modell für das neue Abendgymnasium hat sich der Trägerverein herauskristallisiert, dem, wie bei der VHS, die drei genannten Städte und zwei Gemeinden angehören werden; auch der Landkreis wurde befragt, eine Entscheidung steht noch aus. Die VHS in Waiblingen wird die strategische und finanzielle Geschäftsführung des Vereins übernehmen, ebenso die Verwaltung, Abrechung und Statistik. Nach den notwendigen Besprechungen mit dem Regierungspräsidium, den anwaltlichen Vorbereitungen für den Vertrag und einem Satzungsentwurf, dem das Finanzamt und das Amtsgericht zugestimmt haben, soll nun der gemeinnützige Trägerverein gegründet werden. Derzeit gibt es fünf Klassen mit 35 Schülern am Abendgymnasium. Rosa Knülle rechnet mit weiteren Schülern, die dann nicht mehr das Stuttgarter Abendgymnasium besuchen, sondern das Remstäler. Nennenswerte Kosten entstehen Waiblingen nicht, erst dann, meinte Erster Bürgermeister Staab, wenn es nur noch eine Klasse gebe. Die Kosten des Abendgymnasiums werden zu 90 Prozent vom Land übernommen, zehn Prozent werden über die Gebühren gedeckt. Die laut Knülle höchst motivierten Lehrer werden vom Verein angestellt.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 18. Dezember 2009, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2009 einschließlich der Finanzplanung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
5. Bereitstellen von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2008:
   a) Abteilung Hochbau
   b) Abteilung Kläranlagen
   c) Abteilung Straßen und Stadtentwässerung
   d) Abteilung Grünflächen und Friedhöfe
6. Vergaben:
   a) Planungsleistungen Grün- und Freianlagen Uferpark Wasen mit Fischaufstieg Häckerwehr
   b) Planungsleistungen der Parkanlage „Untere Röte"
   c) Freiflächengestaltung im Wohngebiet Galgenberg/Sörenfeld II – Vergabe der Landschaftsbauarbeiten
7. Umgestaltung der Neustädter Straße und Umlegung des Hauptsammlers im Zuge der Baufeldfreimachung für das geplante Wohngebiet „Wasen" – Baubeschluss
8. Beteiligungsbericht 2007
9. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften und Entlastung der Geschäftsführung und der Aufsichtsräte
10. Übernahme der städtischen Bäderbetriebe durch die Stadtwerke Waiblingen GmbH
11. Kommunalwahlen 2009 – Wahl der Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
12. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiet Eisental I+II" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.03, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
13. Bebauungsplan „Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept Gewerbegebiet Ameisenbühl" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 04.01/04.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die vergangene Sitzungswoche könnte man auch als „Woche der Wahrheit" bezeichnen. Gleich zwei Straßenbauprojekte wurden etwas genauer unter die Lupe genommen. Zunächst war es ein Gutachten zu der Frage, wie man die Ortschaften Neustadt und Hohenacker vom Durchgangsverkehr durch eine Anbindung Richtung B 14 entlasten könnte. Das Ergebnis der Gutachter hat nicht nur sie „selbst überrascht", wie sie freimütig eingestanden, sondern brachte auch für die Befürworter einer solchen Trasse im Gemeinderat eine deutliche Erkenntnis: man kann nicht einfach das Lineal nehmen und durch unsere Natur Straßen ziehen. Das Ergebnis war eindeutig: die erhoffte Entlastung in den Ortschaften tritt nicht ein, ganz zu schweigen, ob eine solche Straße einer Umweltverträglichkeitsprüfung standhalten würde.

Das zweite Projekt war die Neckarquerung und der geplante Nord-Ost-Ring durchs Schmidener Feld. Nach der zweiten Auslegung bemerkten die Verantwortlichen im RP kurz vor Planfeststellung einen gravierenden Fehler, den die Gegner bereits vor über zehn Monaten darlegten. Nun kommt das RP mit einer Planung, die für Hegnach ein deutliches Mehr an Verkehr, vor allem Lkw-Verkehr, bedeuten würde. Dies können wir nicht hinnehmen und so steht auch diese Verkehrsplanung in Frage.

Für mich stellt sich nun die Frage nach den Themen, die wir in den Mittelpunkt stellen sollten. Drei Themen sind es aus meiner Sicht: Ausbau von Erziehung und Bildung und die Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs. Auch angesichts der weltweiten Finanzkrise sollten wir in unserer Stadt für diese Bereiche das knappe Geld in die Hand nehmen und so für eine nachhaltige Infrastruktur für die folgenden Generationen sorgen. Das Autozeitalter ist ein Stück Vergangenheit und nicht geeignet die Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2009.

Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Klaus Riedel

ALi

Am Sonntag veranstaltete amnesty international einen Menschenrechtsspaziergang in der Altstadt, der ein sehr großes Interesse geweckt hatte und an dem auch OB Heky und einige Stadträtinnen teilgenommen haben. Mitglieder von ai klärten an 8 verschiedenen Stationen über Menschenrechtsverletzungen auf, Stadtführer Hussinger ergänzte durch historische Ereignisse an den jeweiligen Plätzen. ai hatte eigens zum 60-Jahr-Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte 8 Plakate erstellen lassen. So entstanden per Fotomontage vor historischen Plätzen eingeblendete Bilder, wie z. B. vor der Kunstgalerie ein Flüchtling mit einem Kind und dazu der Text „Die Kunst zu überleben" und der Hinweis zu dem Menschenrechtsparagrafen Artikel 14, der das Recht auf Asyl definiert. Von allen Seiten wurde der Rundgang gelobt. Es sollte überlegt werden, ob er evtl. in das Programm der Stadtführungen aufgenommen werden kann.

Das RP muss das Verfahren um die Neckarbrücke wieder neu aufrollen, da es in einem Punkt von einer falschen Zahl ausging. Das Gutachten hatte prognostiziert, dass im Fall des Brückenbaus über die neue und die alte Brücke zusammen weniger Lkw fahren würden, als dies bei der alten Brücke alleine der Fall wäre. Für uns, die die Brücke ablehnen, weil wir deren weitere Anbindung über das Schmidener Feld und den damit verbundenen irreparablen Eingriff in die Natur konsequent ablehnen, ist dies nicht von Schaden, da dadurch ein neues Jahr gewonnen ist, und wir natürlich die Hoffnung haben, dass sich noch mehr unserer Ansicht anschließen werden.

Am 7. Juni 2009 finden die Gemeinderatswahlen statt. Eine Chance, auch dafür zu sorgen, dass mehr Frauen ihre Interessen im Gemeinderat vertreten können. Im Moment sind es nur 7 Stadträtinnen bei einem Rat von 32. Wenn Sie Interesse haben und sich über eine mögliche Kandidatur informieren wollen, melden Sie sich bei uns per Telefon oder Mail. – Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. Christina Schwarz

Wechsel im Jahresfahrplan des ÖPNV: Jetzt gilt der „Neue“

Plan 2009 – verbessertes Angebot bei VVS und OVR

Der neue Fahrplan im ÖPNV gilt seit einigen Tagen. Das aktuelle Heft für das Jahr 2009 beinhaltet alle notwendigen Informationen, die für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rems-Murr-Kreis notwendig sind: für Verbindungen auf der Schiene, für Busverbindungen sowie für Verbindungen zum Rufauto.

Der Fahrplan ist bei folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 2,90 Euro erhältlich:

- Bürgerbüro im Rathaus der Kernstadt
- Rathäuser der Ortschaften
- Landratsamt, Geschäftsbereich „Verkehr“, Alter Postplatz 10
- Buchhandlung Hess, Marktdreieck
- Omnibusverkehr Ruoff (OVR), Seewiesenstraße 21-23
- Hegnacher Bank, Hohenackerstraße 2

Mehr Linien zum Beginn des neuen Fahrplans

Die Busverbindungen im Waiblinger Stadtverkehr konnten zum Fahrplanwechsel verbessert werden. Dabei, dies teilt das Verkehrsunternehmen mit, habe man mit der finanziellen Unterstützung der Stadtverwaltung auf zahlreiche Fahrplanwünsche aus der Bevölkerung reagiert.

Die Linie 204 im Spätverkehr der Dannenmann-Linie nach Waiblingen hatte bisher eine Lücke im Fahrplan aufgewiesen: mit einer zusätzlichen Fahrt um 20.35 Uhr wird diese nun geschlossen.

Die Linie 207 fährt montags bis freitags im deutlich verbesserten Spätverkehr mit zwei zusätzlichen Bussen je Richtung: Wasserturm – Seeplatz, Korb um 21.15 Uhr und 22.15 Uhr bzw. 20.42 Uhr und 21.42 Uhr in die Gegenrichtung. Im Frühverkehr besteht jetzt die erste Verbindung Wasserturm – Stadtmitte schon von 5.45 Uhr an. Im Bereich „RemsPark“ – Korber Höhe – Korb werden zwei zusätzliche Fahrten um 21.17 Uhr und um 22.17 Uhr angeboten. In der Gegenrichtung ergeben sich weitere Fahrtmöglichkeiten um 21 Uhr ab Bahnhof Waiblingen und um 21.42 Uhr ab Korb.

Die Linie 208 wird im Bereich des Wohngebiets Galgenberg II erweitert: Der Linienweg wird um die neuen Haltestellen „Im Baumstückle“ und „Boskopweg“ erweitert. Die Haltestelle „Wendelkönig“, die nach dem Rückbau der Buswendeplatte vorübergehend nicht bedient worden war, wird nun wieder eingerichtet.

Die Linie 209 verkehrt an Schultagen montags, dienstags und donnerstags zusätzlich um 15.35 Uhr zwischen dem Waiblinger Bahnhof und dem Seeplatz Korb.

Die Linien 211 und 212 der Schlienz-Linien fahren künftig öfter als bisher: Ab Stetten sind zwei weitere Busse der Linie 211 um 10.43 Uhr und um 14.43 Uhr unterwegs, außerdem zwei Busse der Linie 212 um 10.02 Uhr und um 14.32 Uhr.

Die Linie 213 fährt montags bis freitags zusätzlich um 22.05 Uhr vom Bahnhof Waiblingen nach Hegnach bzw. um 22.15 Uhr von Hegnach, Hauptstraße, zum Bahnhof der Kernstadt.

Die Linie 216 ist zusätzlich um 8.36 Uhr vom Bahnhof Waiblingen ins Gewerbegebiet Eisental unterwegs, die Fahrt Bahnhof – Eisental, bisher um 7.46 Uhr, beginnt nun fünf Minuten früher.

Ausführlichere Informationen unter www.ovr-bus.de.

Bahnabschnitte der Strecke Aalen – Schorndorf 2009 teilweise gesperrt

Die Remsbahn der Strecke Aalen – Schorndorf wird wegen einer Generalsanierung 2009 in zwei Abschnitten gesperrt: von 24. April bis 26. Juli ist die Teilstrecke von Aalen nach Schwäbisch Gmünd komplett gesperrt; von 27. Juli bis 15. Oktober sperrt die Bahn den Abschnitt Schwäbisch Gmünd – Schorndorf. Als Ersatz setzt die Bahn jeweils Busse ein, die im 30-Minuten-Takt im Einsatz sind. Auf dem Abschnitt Schwäbisch-Gmünd – Stuttgart gilt der Halbstundentakt montags bis freitags zwischen 5 Uhr und 20 Uhr, an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 16 Uhr und 22 Uhr. Im Bereich der Sperrung Schwäbisch-Gmünd – Schorndorf verkehren die Busse ebenfalls im 30-Minuten-Takt. Zwischen Schorndorf und Stuttgart fahren planmäßig die Züge der R2 und S2.

Mit S2 und S3 nun öfter zur Messe

Die Linien S2 und S3 sind mit der Gültigkeit des neuen Fahrplans nun auch an Sonn- und Feiertagen zwischen 7 Uhr und 18 Uhr als Vollzüge zur Messe unterwegs. Außerdem sind auf diesen Strecken an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 8 Uhr und 19 Uhr vier Züge mehr im Einsatz als dies bisher der Fall war.

Streckensperrung wirkt sich auf S3 aus

Bedingt durch die teilweise Sperrung der Strecke Aalen – Schorndorf, die sich wie zuvor beschrieben auf den Regionalverkehr auswirkt, weichen die Intercity-Züge auf das „Murr-Gleis“ aus und bewirken dadurch um vier Minuten veränderte Abfahrtzeiten bei der S3, Waiblingen – Backnang. Sie fahren dann um 8.15 Uhr, um 16.15 Uhr sowie um 18.15 Uhr. In die Gegenrichtung, Backnang – Waiblingen, gilt: Die S-Bahn „16.26 Uhr“ fährt vier Minuten früher ab, ab Maubach gelten die üblichen Abfahrtszeiten. Die S3 „17.21 Uhr“ fährt bis Waiblingen an jeder Haltestelle fünf Minuten früher ab.

Änderung im Regionalexpress

In Zusammenhang mit der Neuordnung des Regionalverkehrs im Raum Augsburg ergeben sich Änderungen für das VVS-Gebiet. Der frühe Regional-Express „5.48 Uhr“ Stuttgart-Nördlingen-München entfällt von Herbst 2009 an an den Wochenenden. Von 17. Oktober an gibt es eine neue Frühverbindung Aalen – Schorndorf und zurück, auf sie ist ein S-Bahn-Anschluss abgestimmt. Der Abend-Regional-Express München-Aalen-Stuttgart, der um 20.08 Uhr in Stuttgart ankommt, entfällt ebenfalls komplett.

Alle Änderungen sind unter www.vvs.de zu finden.

Öffentliche Einrichtungen der Stadtverwaltung Waiblingen

Geänderte Öffnungszeiten über die Feiertage

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus ist an den Samstagen, 27. Dezember 2008, und 3. Januar 2009, sowie am Freitag, 2. Januar, nicht geöffnet. Die Mitarbeiterinnen sind am Montag, 5. Januar 2009, wieder für die Bürger da. Die üblichen Öffnungszeiten sind: Montag und Mittwoch von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Dienstag und Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr. Zu diesen Öffnungszeiten erreichen Ratsuchende das Bürgerbüro wie folgt: Kurze Straße 33, Rathaus-Foyer, ☏ 07151 5001-111, Fax -401, E-Mail buergerbuero@waiblingen.de, Internet www.waiblingen.de.

Die Rathäuser

- Die Rathäuser in der Kernstadt und in den Ortschaftsverwaltungen sind an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, und an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, sowie an den gesetzlichen Feiertagen geschlossen.
- Am Freitag, 2. Januar, ist das Rathaus in der Kernstadt geschlossen. Ein Notdienst mit eingeschränktem Umfang ist in den Rathäusern der Ortschaften während der regulären Sprechzeiten eingerichtet.
- Am Montag, 5. Januar, sind die Rathäuser in den Ortschaften geschlossen. Das Rathaus in der Kernstadt ist zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet und übernimmt einen Notdienst für die fünf Ortschaftsverwaltungen.

Marktgarage und Postplatz-Garage

Die Marktgarage und die Postplatz-Garage sind an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, bis 18 Uhr und an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, bis 16 Uhr geöffnet. An den gesetzlichen Feiertagen sind beide Parkhäuser geschlossen; dann kann auf den Parkplätzen Beinsteiner Tor, Galerie und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

Galerie Stihl Waiblingen und „disegno“

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Galerie „Kameralamt“ sind an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, sowie an Neujahr, Donnerstag, 1. Januar, geschlossen. An allen anderen Tagen ist die Galerie wie üblich geöffnet. Ebenso ist das Café „disegno“ an Heiligabend, 24. Dezember sowie an Silvester, 31. Dezember, und Neujahr, 1. Januar, geschlossen. An den Weihnachtsfeiertagen, 25. und 26. Dezember ist das Café von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Touristinformation

Von Mittwoch, 24., bis Sonntag, 28. Dezember, bleibt die Touristinformation geschlossen, ebenso wie an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, und den gesetzlichen Feiertagen im Januar.

Kinder- und Jugendförderung

Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung sind zu folgenden Zeiten geschlossen:

Jugendliche	
Villa Roller	von 22.12. bis 6.1.
Jugendtreff Korber Höhe	von 22.12. bis 11.1.
JuCa Rinnenäcker	von 22.12. bis 11.1.
Club 106	von 22.12.bis 11.1.
Jugendtreff Beinstein	von 22.12. bis 6.1.
Jugendtreff Hegnach	bis 11.1.
Jugendtreff Hohenacker	von 19.12. bis 6.1.
Jugendtreff Neustadt	von 19.12. bis 6.1.
Stadtteilbüro Neustadt	von 24.12. bis 6.1.
Kinder	
Aktivspielplatz	von 22.12. bis 6.1.
Forum Nord Kindertreff	bis 11.1.
Spielmobil I	bis 11.1.
Spielmobil II	von 22.12. bis 11.1.

Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Waiblingen sowie alle Ortsbüchereien bleiben von Heiligabend, 24. Dezember, – in den Ortschaften bereits von Dienstag, 23. Dezember – bis einschließlich Dienstag, 6. Januar, zu.

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Für die städtischen Hallenbäder gelten in den Weihnachtsferien von 22. Dezember 2008 bis 10. Januar 2009 folgende Öffnungszeiten:

Hallenbad Waiblingen, ☏ 131-740 und -718.

Montag, 22. Dezember	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 23. Dezember	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)	geschlossen
Donnerstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), Warmbadetag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag, 27. Dezember	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 28. Dezember	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 29. Dezember	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 30. Dezember	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)	geschlossen
Donnerstag, 1. Januar (Neujahr)	geschlossen
Freitag, 2. Januar Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 3. Januar	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 4. Januar	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Montag, 5. Januar	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Dienstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige)	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 7. Januar	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 8. Januar Frühbadetag	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Freitag, 9. Januar Warmbadetag	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Samstag, 10. Januar	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Spielenachmittag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 11. Januar	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

- **Cafeteria im Hallenbad Waiblingen**, ☏ 21824: geöffnet wie das Hallenbad; jedoch zusätzlich am zweiten Weihnachtsfeiertag, Freitag, 26. Dezember, geschlossen.
- **Sauna und medizinische Bäder im Hallenbad Waiblingen**, ☏ 23017: Von Mittwoch, 24. Dezember 2008, bis Dienstag, 6. Januar 2009, geschlossen.

Hallenbad Neustadt, ☏ 23964

Montag, 22. Dezember	geschlossen
Dienstag, 23. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)	geschlossen
Donnerstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Samstag, 27. Dezember	geschlossen
Sonntag, 28. Dezember, kein Frauenschwimmen	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, 29. Dezember	geschlossen
Dienstag, 30. Dezember	geschlossen
Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)	geschlossen
Donnerstag, 1. Januar (Neujahr)	geschlossen
Freitag, 2. Januar	geschlossen
Samstag, 3. Januar	geschlossen
Sonntag, 4. Januar kein Frauenschwimmen	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, 5. Januar	geschlossen
Dienstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige)	geschlossen
Mittwoch, 7. Januar Spielenachmittag	15.30 Uhr bis 18.30 Uhr
FKK-Baden	18.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Donnerstag, 8. Januar Warmbadetag	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Warmbadetag	15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag, 9. Januar	geschlossen
Samstag, 10. Januar	geschlossen
Sonntag, 11. Januar	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Frauenschwimmen	13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Hallenbad Hegnach, ☏ 51433

Montag, 22. Dezember	geschlossen
Dienstag, 23. Dezember	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember (Heiligabend)	geschlossen
Donnerstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)	geschlossen
Samstag, 27. Dezember	geschlossen
Sonntag, 28. Dezember	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, 29. Dezember	geschlossen
Dienstag, 30. Dezember	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Mittwoch, 31. Dezember (Silvester)	geschlossen
Donnerstag, 1. Januar (Neujahr)	geschlossen
Freitag, 2. Januar	15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, 3. Januar	geschlossen
Sonntag, 4. Januar	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, 5. Januar	geschlossen
Dienstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige)	geschlossen
Mittwoch, 7. Januar	geschlossen
Donnerstag, 8. Januar	geschlossen
Freitag, 9. Januar	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 10. Januar	geschlossen
Sonntag, 11. Januar	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Hallenbad Waiblingen: Geschenkideen für den Gabentisch

Wenige Tage vor Weihnachten und noch keine Idee für eine kleine Aufmerksamkeit für Bekannte und Verwandte? Wie wär's mit Gutscheinen fürs Schwimmen im Waiblinger Hallenbad. Das Hallenbad-Team hilft gern bei der Auswahl von Badekarten. Verschenkt werden können Zehnermünzen im Wert von 32 Euro für Erwachsene, im Wert von 15 Euro für Kinder und Jugendliche oder Geldwertkarten im Wert von 32 Euro und 55 Euro (zuzüglich 7,50 Euro Pfand). Die Mitarbeiter des Hallenbads Waiblingen beraten Sie auch gern telefonisch unter ☏ 07151 131-740.

An den Feiertagen

Geänderte Redaktionsschlüsse

- Die nächste Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen der Weihnachts-Feiertage erst wieder am Samstag, 27. Dezember, Redaktionsschluss für Ihre Mitteilungen an uns ist in diesem Fall schon am Freitag, 19. Dezember.
- Aus vertriebstechnischen Gründen erscheint die erste Ausgabe des Amtsblatts im neuen Jahr am Donnerstag, 8. Januar 2009 – wegen des Feiertags „Heilige Drei Könige“ ist auch in diesem Fall ein früherer Redaktionsschluss zu beachten, nämlich Montag, 5. Januar.

Stadtwerke Waiblingen

Geänderte Öffnungszeiten

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Heiligabend, 24. Dezember, an Silvester, 31. Dezember 2008, und am Freitag, 2. Januar 2009, geschlossen. Sie erreichen die Abteilungen Vertrieb, Kunden-Center, Technische Kundenberatung, Buchhaltung und die Telefonzentrale an allen anderen Tagen zu den Allgemeinen Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 17 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, außerdem nach Vereinbarung.

Die Abteilungen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bau, Planung und Vermessung, Haustechnik und Lager, Netznutzung und Bäderleitung sind montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 16 Uhr zu erreichen, außerdem freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Entstörungsdienst (rund um die Uhr)

Stromversorgung	07151 131-301
Wasserversorgung	07151 131-401
Fernwärmeversorgung	07151 131-501
Gasversorgung	07151 131-601
Notdienst Sanitär-Heizung	0180 1665432

Durch die Straßen, auf den Hochwachtturm oder in Kirchen

Stadtführung auf vielerlei Art und Weise

Die Marketing- und Tourismus-GmbH hat gemeinsam mit Mitgliedern des Heimatvereins und des „Theaters unterm Regenbogen“ das Programm der Stadtführungen und Stadtspaziergänge um zahlreiche Angebote erweitert. Für unterschiedliche Interessengruppe wurden verschiedene Themen ausgewählt. Außer festen Terminen, die für einzelne Besucher angeboten werden, können die jeweiligen Stadtführungen auch von Besuchergruppen zu fast allen Terminen gebucht werden.

Nachtgeschichten mit Marionetten

Wieder anders erzählt Veit Utz Bross seine Waiblinger „Nachtgeschichten“. An sechs verschiedenen Orten lässt er während eines Spaziergangs durch die Stadt seine Marionetten lebendig werden und erweckt mit ihnen auf ganz besondere Weise alte Waiblinger Episoden zu neuem Leben. Treffpunkt: die Tourist-Information in der Langen Straße 45.

Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)

Treffpunkt für die Führung „Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)“ mit Wolfgang Wiedenhöfer ist die Michaelskirche. Vom heiligen Michael, verschwundenen Kapellen und untalentierten Stadthexen: Der Kirchenhügel, markant am Rand der denkmalgeschützten mittelalterlichen Altstadt gelegen, ist Zeugnis Jahrtausende alter Besiedelung. Geboten werden interessante Einblicke in Kunst-, Bau- und Stadtgeschichte von früher heidnischer Zeit bis ins Mittelalter, über die Wirren des 30-jährigen Kriegs bis in unsere Tage. Der Stadtspaziergang mit kurzen Wegen ist für Erwachsene und Kinder im Alter von zwölf Jahren an gedacht. Dauer etwa eine Stunde. Karten sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information oder im Internet unter www.mut-waiblingen.de erhältlich.

Die Termine

- **„Waiblinger Nachtgeschichten“:** am 17. und am 24. Januar 2009, am 7. und am 14. Februar 2009, am 14. und am 21. März 2009, am 18. und am 25. April 2009, jeweils um 21 Uhr.
- **„Der Waiblinger Kirchenhügel und seine Geschichte(n)“:** am Samstag, 28. Dezember, um 14.30 Uhr.

In einer Broschüre alles auf einen Blick

In einer Broschüre hat die MuT GmbH in Kooperation mit dem Heimatverein das Programm der Waiblinger Stadtführungen gebündelt. Das Heftchen, das über das abwechslungsreiche Angebot informiert, ist in der Touristinformation erhältlich. Für alle Führungen gibt es Karten im i-Punkt in der Langen Straße 45 oder können im Internet unter www.mut-waiblingen.de gebucht werden. Informationen zu Terminen, Uhrzeiten und Preisen können in der Touristinformation (☏ 07151 5001-155) erfragt oder im Internet nachgelesen werden.

Neue Termine fürs erste Halbjahr 2009

Die neuen Termine der Waiblinger Stadtführungen für das erste Halbjahr 2009 liegen im i-Punkt in der Langen Straße 45 aus. Eintrittskarten für alle Führungen sind dort erhältlich. Die Mitarbeiterinnen beantworten auch gern Fragen. Weitere Informationen und viel Wissenswertes zu den Führungen sowie alle Termine finden Interessierte auf der Homepage der Marketing- und Tourismus-Gesellschaft unter www.mut-waiblingen.de.

Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises informiert

Termine für die Müllabfuhr wegen der Feiertage verschoben

Lange dauert es nicht mehr bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel. Wegen der Feiertage gilt es aber zu beachten, dass auch in Waiblingen die Termine für die Abfallentsorgung verschoben werden müssen, das teilt die AWG Rems-Murr mit.

- Alle Bezirke der Kernstadt: Biomüll verschoben auf Samstag, 20. Dezember 2008, sowie auf Donnerstag, 8. Januar 2009; wöchentlicher Container verschoben auf Montag, 22. Dezember 2008, und auf Mittwoch, 7. Januar 2009.
- Alle Ortschaften: Biomüll verschoben auf Samstag, 20. Dezember 2008 und auf Donnerstag, 8. Januar 2009; wöchentlicher Container verschoben auf Samstag, 27. Dezember 2008, und auf Samstag, 3. Januar 2009.
- Bittenfeld: Gelbe Tonne verschoben auf Mittwoch, 7. Januar.

Recyclinghof und Deponien

Die AWG weist darauf hin, dass der Recyclinghof in Waiblingen am Samstag, 27. Dezember, und Dienstag, 30. Dezember 2008, sowie am Freitag, 2. Januar und Samstag, 3. Januar 2009, zu seinen üblichen Zeiten geöffnet ist. Auch auf den Deponien im Kreis kann zwischen den Feiertagen wie gewohnt angeliefert werden. Die Kompostanlage in Backnang-Neuschöntal bleibt am Samstag, 27. Dezember, geschlossen. Sämtliche Häckselplätze werden zwischen Weihnachten und Dienstag, 6. Januar 2009, nicht geöffnet. Wer während dieser Zeit Grüngut entsorgen möchte, kann auf die Deponien ausweichen.

Entsorgungskalender 2009 wird verteilt

Die Abfallinformationsbroschüre der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises einschließlich des Entsorgungskalenders für das Jahr 2009 wird derzeit im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt. Noch vor Weihnachten sollen die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis die aktuelle Broschüre erhalten haben. Sie enthält umfassende Informationen zum Thema Abfall, Entsorgung und Recycling. Auch die Öffnungszeiten der Deponien und Recyclinghöfe, Problemmüll-Sammelstellen und Häckselplätze sind aufgeführt. Des weiteren können die aktuellen Gebühren und Preise nachgesehen werden. Der Entsorgungskalender enthält die Termine für die jeweiligen Städte und Gemeinden. Darüber hinaus sind darin die Standorte und Haltezeiten des Umweltmobils vermerkt.

Wer vor Weihnachten noch keine Broschüre mit Kalender erhalten hat, kann diese im Rathaus abholen. Sie kann auch direkt bei der AWG unter ☏ 07151 501-9535, -9538 oder -950 nachbestellt werden. Auch per Fax 07151 501 -9551 oder E-Mail info@awg-rems-murr.de ist die Anforderung möglich. Die AWG bittet darum, auf jeden Fall die Ortschaft bzw. Stadtteil, in dem derjenige wohnt, anzugeben, denn selbst innerhalb einer Stadt kann es verschiedene Abfuhrkalender geben.

Weihnachtsfeier für Senioren an zwei Tagen im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums

Wo ist eigentlich Bethlehem? – es ist überall

(lmn) Weihnachten wird es jedes Jahr, ob wir es erwarten oder nicht. Das Wichtige daran zu erkennen, das sei nicht mit den Augen möglich, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Senioren-Weihnachtsfeier am Dienstag, 16. Dezember 2008. Etwa 470 Waiblingerinnen und Waiblinger von 75 Jahren an ließen sich am Dienstagnachmittag im festlich geschmückten Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit weihnachtlichen Darbietungen wie Ansprachen, Gedichten oder musikalischen Aufführungen von Schülern aufs Fest einstimmen.

Bei der Weihnachtsfeier am Mittwoch waren es ungefähr genauso viele. Im Bürgerzentrum ließen sich die Senioren in festlicher Atmosphäre vom weihnachtlichen Programm unterhalten und durch die Ansprachen vielleicht auch den einen oder anderen Gedankenanstoß geben. Oberbürgermeister Hesky resümierte in seinen Begrüßungsworten, wie man „das Wichtige erkennen“ könne. Mit Bezug auf die Figur der Justitia kam er zu dem Schluss, dies sei nicht mit den Augen möglich, sondern alleine mit dem Herzen – oder moderner: mit dem „Bauchgefühl“.

Da sich das Jahr dem Ende zuneigt, gab Andreas Hesky einen Rückblick auf das Stadtgeschehen im Jahr 2008. Die auf einer Großleinwand bildlich unterstützte Präsentation der Eckpunkte im Waiblinger Stadtleben spannte einen Bogen von der Eröffnung des neu gestalteten Alten Postplatzes über die Kombination von Galerie Stihl mit der Kunstschule Unteres Remstal bis hin zur Eröffnung neuer Lebensmittelmärkte in Hegnach und Neustadt. Dezentrale Versorgung sei besonders wichtig für die Bürger und so würden im Jahr 2009 Spatenstiche für moderne Senioreneinrichtungen in den Ortschaften folgen.

Doch nicht nur kommunalpolitische Inhalte hatten die Worte, die am Rednerpult auf der Bühne gesprochen wurden. So wies der Vorsitzende des Seniorenrats, Alfred Sparhuber, darauf hin, dass „nicht nur jeder für sich allein da ist“, etwas, das uns gerade in der Weihnachtszeit wieder ins Gedächtnis gerufen werde. Die Menschen seien eine Gemeinschaft und mit einem Augenmerk auf die Nächstenliebe gab er zu verstehen, dass er besonders das ehrenamtliche Engagement schätze, das es in Waiblingen so zahlreich gebe.

Pfarrer Franz Klappenecker, dem Oberbürgermeister Hesky für das „gute Miteinander von Kirche und Stadt“ gedankt hatte, erinnerte ebenfalls an die Bedeutung Weihnachtens. Obwohl das Fest jedes Jahr wieder komme, obwohl es immer mit den gleichen Ritualen und Traditionen einhergehe, sei Weihnachten doch jedes Jahr anders. Und „Weihnachten kommt, egal ob wir darauf eingestellt sind.“ Ein tröstlicher Gedanke, meinte Pfarrer Klappenecker. Auch die Worte aus einem bekannten Weihnachtsgedicht transportierten diese Aussage: „Bethlehem ist überall.“ Es gehe um den, der „Mensch wird wie wir alle“. So machte Franz Klappenecker deutlich, dass die christlichen Werte auch in Zeiten der Finanzkrise nichts an Bedeutung verloren hätten – im Gegenteil.

Untermalt wurde das Programm durch weihnachtliche Darbietungen von Schülern der Salier-Realschule. Ein Chor sang weihnachtliche Lieder wie „Feliz Navidad“, es spielten Trompeten, Gedichte und Verse wurden vorgetragen und bei „O du fröhliche“ sang der ganze Saal mit.

Die Waiblinger Seniorinnen und Senioren haben am vergangenen Dienstag und Mittwoch im Bürgerzentrum wieder gemeinsam Advent gefeiert. Foto: Neumeier

Eisige Skulpturen vor der „Schatzinsel“

Ein feurig-heißen Schlusspunkt hat Christian Staber auch in diesem Jahr hinter den 17-tägigen „Historischen Weihnachtsmarkt“ in Waiblingen gesetzt: mit Eispickel, Säge und Flammenwerfer schafft der Künstler aus Nußdorf am Inn fantasievolle und fantastische Skulpturen, deren Entstehen die Besucher des Marktplatzes am vergangenen Wochenende live und unter offenem Himmel miterleben konnten. Rauschende Adler, glitzernde Sterne und deftig-kräftige Bierhumpen zierten den Platz – zumindest für eine Weile. Im Hintergrund ist die „Schatzinsel“ zu sehen, das schönste Weihnachtsmarkt-Häuschen im Winter 2008, so haben es die Teilnehmer an der traditionellen Umfrage bestimmt. Die Betreiberin des Stands, Marita Bahler, freute sich, dass sie und ihr Sohn, der die Dekoration übernommen hatte, erfolgreich waren, schließlich ist sie schon seit fast zwei Jahrzehnten auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Im nächsten Jahr muss Marita Bahler als Gewinnerin keine Standgebühr bezahlen. Und wer auf sie und ihr Häuschen getippt hatte, gehörte – nach der Auslosung – womöglich ebenfalls zu den Gewinnern und konnte in den „Remsstuben“ umsonst schmausen. Foto: David

Leuchtend roter Truck als prächtige Foto-Kulisse

Die prächtige Kulisse des imposanten Original US-Freightliners mit 16,5 Metern Länge und 470 PS haben zahlreiche Passanten genutzt, um ein Foto zu machen. Aber auch Santa Claus ließ sich nicht lange bitten: Nach gemeinsamem Rufen der Waiblinger „Santa Claus komm’ heraus“ kam er am Samstag, 13. Dezember 2008, aus dem leuchtend roten Truck von Coca-Cola, der auf seiner Weihnachtstour auch auf dem Postplatz in Waiblingen Halt gemacht hatte. Der märchenhafte Mann mit langem weißem Bart und tiefer Stimme verzauberte nicht nur die Kleinen im Publikum. Doch unbeeindruckt zögerte die kleine Kim nicht lang und war auch gleich bereit, auf der Bühne ein Weihnachts-Gedicht vorzutragen: „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“ gab sie mit kräftiger Stimme zum Besten. Das brachte ihr großes Lob von Santa Claus ein. Zuvor hatten die „Young Gospel Singers“schmissige Weihnachtslieder gesungen und die Mädchen und Buben konnten in einer Werkstatt malen und basteln und sich Buttons mit selbst gemalten weihnachtlichen Motiven anfertigen. Doch der Höhepunkt war das Fotostudio – geduldig warteten Groß und Klein, bis einer nach dem anderen das ersehnte Foto sein Eigen nennen konnte. Foto: Redmann

2. Waiblinger Weihnachtszirkus

Premiere am Freitagabend

„Manege frei!“ heißt es am Freitag, 19. Dezember 2008, um 19 Uhr auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle, wenn der „Waiblinger Weihnachtszirkus“ zur festlichen Gala-Premiere einlädt, die sich auch Oberbürgermeister Hesky nicht entgehen lässt. Um so weniger, als die Zirkusdirektorin, Britta Sperlich, eine geborene Zipperlen ist, ein den Waiblingern wohl bekannter Name. Die gebürtige Waiblingerin hatte ihren Mann, Markus Sperlich, vor mehr als 20 Jahren kennengelernt. Er stammt aus einer bekannten Zirkusfamilie. Nach ihrem großen Erfolg im vergangenen Jahr ist der 1850 gegründete Familienzirkus wieder zu Gast in Waiblingen. Zum „Weihnachtszirkus“ haben die Sperlichs zwei weitere Zirkusfamilien und weitere Artisten zur Mitwirkung eingeladen. Auf gewisse Weise wirkt auch Oberbürgermeister Hesky mit: er „tauft“ ein drei Monate altes Tigerjunges. Zuschauer haben am Premierenabend zum Sonderpreis von fünf Euro Zutritt. Vorstellungen werden bis 6. Januar 2009 täglich um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr angeboten, außer an Heiligabend – am 24. Dezember gibt es nur um 14 Uhr eine Vorstellung; am 1. Januar pausiert der Zirkus. Karten gibt es im Vorverkauf täglich von 11 Uhr an an der Zirkuskasse. Ticket-Hotline: 0178 9137297. Gäste im Zirkuszelt sind am Freitag, 9. Januar 2009, um 20 Uhr die „Schoofseggl“.

Erklärungen der Fraktionen

Die Maxime: Nur das Machbare fordern

Die CDU-Gemeinderatsfraktion hofft trotz Banken- und Wirtschaftskrise auf ein erfolgreiches Jahr 2009 für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Waiblingen ist gut aufgestellt und kann deshalb mit Zuversicht das neue Jahr angehen. Oberstes Gebot ist weiterhin sparsames Wirtschaften, um auf alle Eventualitäten reagieren zu können.

Für die CDU gilt die Maxime, nur das Machbare zu fordern und das Wünschenswerte zurückzustellen. Priorität hat für uns Erziehung und Bildung und die Weiterentwicklung unserer Kindergärten und Schulen. Die CDU setzt sich dafür ein, dass auch unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stärker in das Stadtgeschehen einbezogen werden.

Die Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Gemeinderatsfraktion Peter Abele, Kurt Bechtle, Alfred Bläsing, Susanne Gruber, Thomas Häfner, Dr. Siegfried Kasper, Fraktionsvorsitzender, Martin Kurz, Dr. Hans-Ingo von Pollern, Hermann Schöllkopf, Sieglinde Schwarz und Michael Stumpp wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Festtage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.

Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

CDU-Fraktion

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2008 neigt sich seinem Ende zu. Auch wenn am Horizont graue Wolken für die Finanzen und die wirtschaftlichen Verhältnisse heraufziehen, können wir für Waiblingen feststellen, dass wir gemeinsam unsere Stadt wieder ein Stück vorangebracht haben. Nun aber gilt es, dass wir uns den Themenbereichen, die die Zukunft der nachfolgenden Generationen mehr und mehr bestimmen werden und den demografischen Wandel berücksichtigen, noch mehr als bisher zuwenden. Für die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat sind dies:

- Erziehung und Bildung, also Ausbau und Verbesserung unserer Kinderbetreuung und unserer Schulen.
- Ausbau und Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs für alle Generationen, in allen Wohngebieten und auch in den Gewerbegebieten.
- Erhalt unserer Wirtschaftsstruktur und damit die Sicherung der Arbeitsplätze.
- Förderung der erneuerbaren Energieerzeugung und damit mehr Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Wir laden Sie ein, mit uns diese Themenbereiche zu diskutieren und zu gestalten, damit wir gemeinsam, Jung und Alt, eine Zukunft in unserer Stadt haben.

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürger Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Ihre SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat: Karl Bickel – Helmut Fischer – Jutta Künzel – Siegfried Künzel – Fritz Lidle – Michael Fronz – Klaus Riedel – Roland Wied. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de SPD-Fraktion

Initiative Jugendfarm auf dem Weihnachtsmarkt

Die Initiative Jugendfarm Waiblingen hatte sich auf dem Weihnachtsmarkt zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Bei Punsch und Plätzchen informierten sich viele Waiblinger über die geplante Jugendfarm. Dabei waren sowohl Leute, die bereits von dem Projekt wissen und auf dem Laufenden bleiben wollten, als auch „Neulinge“, die noch nie von einem Projekt Jugendfarm gehört hatten. Zahlreiche Eintragungen in die Aktionslisten, die zeigten, welche Unterstützung die Initiative seitens der Bevölkerung erhält, und auch die Einnahmen in Höhe von knapp 146 Euro, die ins Projekt einfließen werden, sprachen für den Erfolg des Tages auf dem Weihnachtsmarkt. Wem es nicht möglich war, den Weihnachtsmarkt zu besuchen und der sich dennoch informieren oder auf dem neuesten Stand halten möchte, der findet auf der Internetseite www.jugendfarm-waiblingen.de reichlich Informationen. Foto: Weil

Eine Ansprechpartnerin für die Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Regina Gehlenborg ist jetzt Stadtteilmanagerin

Das Stadtteilmanagement in Waiblingen-Süd hat jetzt ein Gesicht: Seit November nimmt Regina Gehlenborg die Aufgabe einer Stadtteilmanagerin mit einer Teilzeitstelle von 50 Prozent wahr. Sie ist damit die Ansprechpartnerin für alle Anliegen und Projekte der Sozialen Stadt.

Seit dem Mai 2007 gibt es das Infozentrum am Danziger Platz 19 als Anlaufstelle für Fragen zum Projekt, für Mitwirkungsmöglichkeiten und auch als ein Schaufenster der „Sozialen Stadt“. Hier wird aktuell über das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen Süd“ informiert und Ergebnisse wie Fotos von Veranstaltungen, Protokolle der Arbeitskreise, erarbeitete Modelle und Pläne werden präsentiert. Interessierte erfahren, wie stadtteilbezogene Projekte gefördert werden und können sich zu privaten Modernisierungsmaßnahmen beraten lassen. Auch die Arbeitsgruppe, die Lenkungsgruppe und die Arbeitskreise der „Sozialen Stadt“ tagen im Infozentrum. Der Deutschkurs für Frauen zum Beispiel nutzt jeden Montagvormittag den Raum, der auch anderen für Aktivitäten im Sinn der Sozialen Stadt offen steht. Nun gibt es dort noch ein verbessertes Angebot: eine Stadtteilmanagerin.

In den Gebieten des Programms „Soziale Stadt“ hat sich ein Stadtteilmanagement als unentbehrlich erwiesen. Mit „Management“ ist nicht der große Macher gemeint. Es geht vielmehr darum, die zahlreichen Aktivitäten zu koordinieren, zu unterstützen, zwischen den unterschiedlichen Beteiligten zu vermitteln, selbst Anstöße zu geben und möglichst viele Menschen für eine Beteiligung zu gewinnen. Bisher wurden diese Aufgaben im Team wahrgenommen – auch in der Stadtverwaltung. Aus dem Stadtteil kam jedoch immer wieder der Wunsch nach „einem Gesicht“, einem einzelnen Ansprechpartner. Dies hat die Stadtverwaltung bewogen, eine neue organisatorische Lösung zu suchen. Träger für die Stelle des Stadtteilmanagements ist die Paul-Wilhelm-von-Keppler-Stiftung, die Teilzeitstelle wurde im Sommer ausgeschrieben.

Regina Gehlenborg ist in Waiblingen und auch in Waiblingen-Süd keine Unbekannte. Von Haus aus Sozialpädagogin, sieht sie ihre Aufgabe vor allem darin, das soziale Miteinanders zu gestalten. Erfahrung hat sie bei ihrer Arbeit auf der Korber Höhe gesammelt. In Waiblingen-Süd hat sie gemeinsam mit der BIG den Sprachtreff auf die Beine gestellt und dadurch guten Kontakt zu den Frauen unterschiedlicher Herkunft, die dieses Angebot sehr schätzen. Auch bei den zahlreichen Aktivitäten der Sozialen Stadt war sie präsent und aktiv. Sie ist zu festen Sprechzeiten im Infozentrum erreichbar – neue Zeiten gelten von 12. Januar 2009 an: Dienstag 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch 9 Uhr bis 11 Uhr.

Donnerstags (ebenfalls 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr) berät auch weiterhin Anna Hanisch von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH zu privaten Modernisierungs- und Sanierungsvorhaben. Das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner, dessen Geschäftsführerin Gabriele Steffen und ihr Mitarbeiter Andreas Böhler bisher viele Aufgaben auch des Stadtteilmanagements übernommen haben, wird sich in Zukunft auf Beratung, Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung bei Bedarf konzentrieren. Für die Bürgerinnen und Bürger in Waiblingen-Süd ist vor allem wichtig, dass sie mit Regina Gehlenborg nun eine feste und ständige Ansprechpartnerin bekommen für die Projekte im sozialen und kulturellen Bereich, für die Beteiligungsmöglichkeiten und für alle sonstigen Fragen.

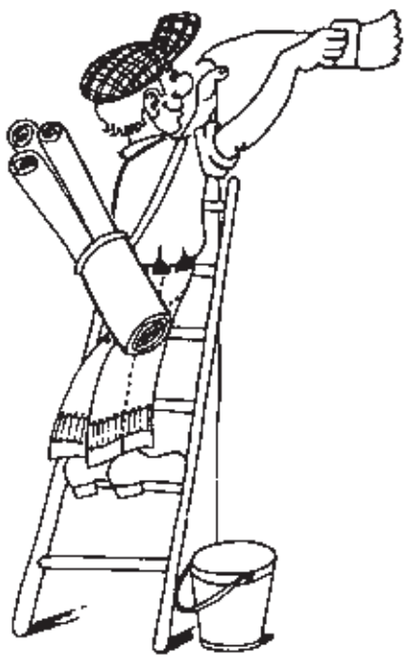
„Hirtenmusik“ der Rinnenäckerschule

Eine ganz besondere Einstimmung auf die bevorstehenden Weihnachtstage konnten Eltern, Bewohner aus Waiblingen-Süd und sonstige Musikinteressierte am Donnerstag, 11. Dezember, in der Heilig-Geist-Kirche erleben: Die Schülerinnen und Schüler der Rinnenäckerschule boten mit ihrer „Hirtenmusik“ ein Konzert, das mit seinem abwechslungsreichen Programm und der Begeisterung der jungen Musizierenden zeigte, was der intensive Musikunterricht zustande bringen kann. Einmal mehr bewiesen die jungen Musiker ihr Können und die vielseitigen Möglichkeiten der musikalischen Bildung, die die engagierte Rinnenäckerschule schon den Grundschulkindern bietet – auch mit finanzieller Unterstützung der „Sozialen Stadt“, aus dem Modellvorhaben „Aufwind“ und dem Verfügungsfonds. Da kann man Instrumente lernen, aber auch das Singen wird gefördert und macht Freude, das zeigten die Beiträge des Chors mit Solisten. Die Rhythmikgruppen hatten einen mitreißenden Auftritt, der unter anderem mit Trommeln, Xylophonen und einem Sprechchor die Musik erlebbar machte. Kammermusikalisch differenziert war das Musizieren der Flötengruppen und die Streichergruppe; die kleinen Flötisten und Geiger zeigten auf ihren Instrumenten schon ein beachtliches Können. Fast 50 Kinder gehören zu den Gitarrengruppen; ihre Musik füllte mit vollem Klang die bis auf den letzten Platz besetzte Heilig-Geist-Kirche. Das intensive Üben, das Zusammenspiel, der öffentliche Auftritt vor einem großen Publikum und das Gefühl, gemeinsam etwas nicht Alltägliches geleistet zu haben, sind für die Kinder eine bereichernde Erfahrung. Zu danken war dieses musikalische Erlebnis natürlich den jungen Künstlerinnen und Künstlern selbst, aber auch der Schulleitung und den Lehrern, ohne deren besonderen Einsatz ein solches Konzert nicht hätte stattfinden können, und nicht zuletzt dem Förderverein der Schule.

Begeisterung kam auf, als die Schüler ein kleines Dankeschön für ihr Engagement und ihren musikalischen Einsatz erhielten: einen Gutschein, der an einem Tag von Hausaufgaben befreit. Unter den Gästen waren auch Baubürgermeisterin Birgit Priebe und Peter Mauch, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, sowie Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg. Schulleiterin Monika Siegel nutzte die Gelegenheit, im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt“ und der Neubebauung der Unteren Röte für eine Halle zu werben, die auch für große Veranstaltungen wie dieses Konzert ausreichend Platz bietet.

Im Januar erscheint voraussichtlich die zweite Ausgabe des „Klee-Blatts“, der Stadtteilzeitung für Waiblingen-Süd. Darin werden wieder Informationen und Termine, aber auch kurze Berichte über Veranstaltungen der vergangenen Wochen zu finden sein sowie ein Rätsel zum Stadtteil, das es zu lösen gilt. Die neuen Termine der Arbeitskreise werden rechtzeitig im „Staufer-Kurier“ oder direkt im Infozentrum Soziale Stadt am Danziger Platz veröffentlicht. Während der Schulferien macht das Infozentrum Pause, es ist aber von 13. Januar 2009 an wieder geöffnet. Das Team der Sozialen Stadt wünscht ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009! – Infozentrum Waiblingen-Süd, Danziger Platz 19, ☏ 07151 9654931, Fax 07151 9815488, E-Mail infozentrum-wnsued@gmx.de

„Hirtenmusik“ haben die Schülerinnen und Schüler der Rinnenäckerschule am vergangenen Donnerstag in der Heilig-Geist-Kirche vorgestellt. Foto: Weeber&Partner



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Do, 18.12. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Weihnachtsfeier des ökumenischen Treffs um 14 Uhr; „Zeit für Advent“ um 20 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr.

Fr, 19.12. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Nonnenkirchlein: Abendmeditation im Advent um 18.30 Uhr.

Sa, 20.12. **FSV.** Weihnachtsfeier der Fußballabteilung um 18 Uhr im Schlosskeller unter dem Rathaus.

So, 21.12. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539.** „Die Weihnachtsgeschichte“ um 15 Uhr und um 17 Uhr.
VfL-Handball, Regionalliga. Unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf spielen die Frauen des VfL gegen den ESV 1927 Regensburg um 17 Uhr in der Rundsporthalle.

TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Winter-Sonnwendfest um 16 Uhr auf dem Söhrenberg. Auf die Kinder wartet Stockbrot, außerdem gibt es Grillwurst, Kinderpunsch und Glühwein, Lagerfeuer bei Einbruch der Dunkelheit.

Mo, 22.12. **AWO.** Gemütliches Beisammensein von 14 Uhr an in den Räumen der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmeldeschluss zum Schneewochenende in Mieming/Österreich zum Langlauf, Alpinski und Schneewandern vom 6. bis 9. Februar. Fahrt mit dem privaten Pkw, Mitfahrgelegenheit vorhanden. Anmeldung bei „Begue's Bistro“, Bahnhofstraße 14, eine Anzahlung in Höhe von 80 Euro wird dabei fällig.

So, 28.12. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539.** „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ um 15 Uhr.

Mi, 31.12. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539.** „Silvesterabend in aller Ruhe: Vamonos“ von 18 Uhr bis 22 Uhr, mit kaltem Büfett.

Sa, 3.1. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539.** „Ali Baba aus 1001 Nacht“ um 20 Uhr.

So, 4.1. **Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539.** „Das tapfere Schneiderlein“ um 15 Uhr.

Di, 6.1. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe.** Treffpunkt um 9 Uhr beim Brunnen vor dem Bürgerzentrum zur neun Kilometer lange Drei-Königs-Wanderung von Waiblingen nach Kernen-Stetten mit Besichtigung der Evangelischen Dorfkirche um 11.30 Uhr und Einkehr um 12.30 Uhr. Rückkehr mit dem Bus oder zu Fuß. Wer direkt zur Kirche oder Gaststätte kommen möchte, sollte sich bis 5. Januar, 18 Uhr unter ☏ 28087 (Andrea König) melden.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: 19. Dezember. – Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im neuen Jahr. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: im neuen Jahr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin: im neuen Jahr. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☏ 59107. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8.30 Uhr und 9.30 Uhr sowie mittwochs zwischen 17 Uhr und 18 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring 1; Informationen und Anmeldungen unter ☏ 98221-0, Fax 98221-29, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☏ 9591950.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Von 2009 an wird im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr zum „Kaffee nach dem Sonntags-Gottesdienst“ in die Fuggerstraße 45 eingeladen. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten. Am ersten Sonntag im neuen Jahr beginnt der Gottesdienst um 18 Uhr. An jedem dritten Sonntag im Monat gibt es einen Mittagstisch. Informationen unter ☏ 53933.
Arbeiterwohlfahrt, Jugendwerk. Bei der Skifreizeit der AWO vom 27. Dezember bis zum 3. Januar 2009 in der Schweiz sind noch Plätze für zwölf- bis 15-jährige frei. Anfänger erhalten die notwendigen Grundlagen vermittelt. – Außerdem werden in den Faschingsferien Ski- und Snowboard-Freizeiten angeboten. Informationen und Anmeldung für alle Angebote unter ☏ 0711 522841 und www.jugendwerk24.de (auch Online-Anmeldung).

Waiblingen-Süd vital, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653548, Fax 1653552. **Kontaktzeit:** montags von 8 Uhr bis 10 Uhr, mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. **Walking-Treff**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking-Treff:** montags um 10 Uhr, Start am BIG; donnerstags, Start am BIG um 16 Uhr; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging-Treff:** dienstags um 18.15 Uhr, Start vor dem Wasserturm. **QiGong:** dienstags um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, Untergeschoss; donnerstags um 7.45 Uhr, Danziger Platz 13, Untergeschoss. **Badminton-Treff:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle; **Sport, Spiel, Spaß:** offener Sporttreff für Kinder und Jugendliche freitags um 15 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. **Kick mit:** offener Fußballtreff für Jugendliche von 14 Jahren an freitags um 20 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle.

Familien-Bildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. In den Weihnachtsferien, von Montag, 22. Dezember 2008, bis Freitag, 9. Januar 2009, ist die Einrichtung geschlossen. Das Programm ist auf der Homepage zu finden, das neue erscheint am 15. Januar. Anmeldungen für die Eltern-Kind-Kurse sind schriftlich möglich.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Die Angebote von Montag bis Freitag reichen vom Gedächtnistraining, der Gymnastik, der Betreuungsgruppe für Demenzkranke, der Holzwerkstatt und der „Bewegung zur Musik“ über die Angebote für die Griechische Frauengruppe, die Kreativwerkstatt und die Theatergruppe bis zum Aquarellmalen, Yoga-Angeboten und zur Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☏ 51568. – **Aktuell:** „Heiligabend im Forum“ am Mittwoch, 24. Dezember; um 15 Uhr mit weihnachtlichen Texten, Liedern und einer Bildbetrachtung; Anmeldung bis 18. Dezember.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 31. Dezember, 20 Uhr, Ghibellinensaal

Silvester-Gala 2008

Reichhaltiges Büfett, faszinierende Unterhaltung und beschwingte Tanzmusik. Einlass und Baröffnung um 19 Uhr. Veranstalter: Restaurant „Remsstuben“ und Bürgerzentrum. Eintritt: 79 Euro einschließlich Begrüßungssekt und Mitternachtssuppe, ohne Getränke. Karten und Infos unter ☏ 07151 20537-16.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☏ 5001-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de. Informationen unter ☏ 2001-22. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“ „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, -554, -549, Fax 165 3552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www. BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit:** am Donnerstag, 18. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr**.** Individuelle **Beratung** bei Bedarf eines sozialen Diensts bei Monika Pichlmaier montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr im BIG, ☏ 1653549.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Instrumentalunterricht als Weihnachtsgeschenk ist ein Vorschlag der Musikschule, die im Fach Querflöte noch kurzfristig neue Schüler aufnimmt. Infos auch bei Raymund Noirhomme unter ☏ 1659432. Das geeignete Einstiegsalter für Kinder ist die dritte Klasse. Auskunft gibt das Sekretariat von 8 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldungen sind dort ebenfalls möglich. – Am 1. Februar beginnt das neue Semester. Im Fach Blockflöte können weitere Schulkinder angemeldet werden.

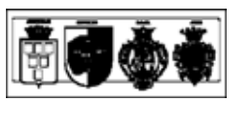
„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☏ 15050, E-Mail: frazwaiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11; nächster Termin: 13. Januar 2009.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Der „Aki“ macht Winterpause: von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende: freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☏ 562875. Nächster Termin: 19. Dezember; die Geschäftsstelle ist am Montag, 29., und am Dienstag, 30. Dezember, erreichbar. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter ☏ 0711 6195631 bei Sozialrechtsreferent Schreyer. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Am Mittwoch, 24. Dezember, wird keine Beratung angeboten.

Berufsbildungswerk Waiblingen

Maultaschen in Mayenne



Bereits zum zweiten Mal beschickte das Berufsbildungswerk (BBW) sozusagen als „Waiblinger Delegation“ den Weihnachtsmarkt in der französischen Partnerstadt Mayenne, was nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Waiblingen möglich wurde. Jaques Génevè, Mitarbeiter des BBW, begleitete von Donnerstag, 27., bis Sonntag, 30. November 2008, drei Jugendliche auf ihrer Frankreichreise und fungierte als Dolmetscher. Mandy Bayer, angehende Friedhofsgärtnerin, Stefanie Mayer, Auszubildende zur Fachkraft im Gastgewerbe, und Christian Moritz, Auszubildender zum Fleischer, boten an ihrem Stand bei Neuschnee und Minustemperaturen 120 Stettener Maultaschen und 200 Würste an, außerdem Riesling aus dem Remstal und Produkte aus den Werkstätten des BBWs.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, ist die „Villa“ geschlossen. Die Zeiten: **„Jugendcafé“** für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „**Teenieclub**“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **„Reggae-Café“:** am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. „Das **„Juze Beinstein“** ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. – In der Zeit von Montag, 22. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, ist das „Juze“ geschlossen.

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Ortolf: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☏ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☏ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielenachmittag“ um 16.30 Uhr. – **Freitag:** „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. – Bis Sonntag, 11. Januar 2009, ist der Kinderbereich allerdings geschlossen. **Angebote für Erwachsene:** Winterpause von Sonntag, 21. Dezember, bis Sonntag, 11. Januar.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 5001-660, Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm kann telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Die **„Kunstvermittlung“** bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es unter ☏ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Freie Plätze in Workshops für Kinder und Jugendliche, die im Januar 2009 beginnen: „Alles kalter Kaffee“ für Kinder und Jugendliche im Alter von zwölf Jahren an am Samstag, 17. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr; Gebühr: elf Euro einschließlich Material. – „Spuren im Schnee“ für Kinder im Alter von sechs bis acht Jahren am Samstag, 24. Januar, von 14 Uhr bis 16 Uhr; Gebühr: elf Euro einschließlich Material. – Kostenfreie Schnuppertermine können für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. – Freie Plätze in den Kunstwerkstätten für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren, in denen mit verschiedenen Materialien experimentiert und mit Ton, Gips, Stein und Holz plastisch gearbeitet wird. Begabungen und Neigungen in den einzelnen Bereichen werden gefördert. – In der Klasse „Zirkus-Kunst“ für Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren dienstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr sind noch Plätze zu vergeben, ebenso für Jugendliche und Erwachsene in den Klassen „Abenteuer Malerei“, montags von 19 bis 21 Uhr, und „Malerei und Zeihnung“, dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Das **„Spielmobil“** für Sechs- bis Elfjährige ist bis 18. Dezember 2008 unterwegs, im Anschluss macht es Winterurlaub. Die **„Kunterbunte Kiste“** macht ebenfalls Ferien, sie steckt bis Sonntag, 11. Januar 2009, im „Winterschlaf“. Von Montag, 12. Januar, an sind beide Fahrzeuge wieder im Einsatz.

Ski alpin und Snowboard

Der Staufer-Cup 2009

Bereits jetzt kann man sich für die 19. Waiblinger Stadtmeisterschaft im Ski alpin mit Familiencup und für die 10. Waiblinger Stadtmeisterschaft anmelden, die am 31. Januar 2009 in Rettenberg am Grünten stattfinden. Teilnehmen kann jeder, der seinen Wohnsitz in Waiblingen hat, oder einem Waiblinger Sportverein angehört. Die Anmeldungen erfolgen über die Vereine TB Beinstein, SC Hegnach, 1. FC Hohenacker Ski, TSV Neustadt, VfL Waiblingen oder direkt mit Jahrgangsangabe bei Klaus Preiß, Benninger Straße 17, 71336 Waiblingen, ☏ 07151 83746. Anmeldeschuss ist Freitag, 23. Januar 2009.

Am Wettkampftag fährt um 6 Uhr ein Bus in Hohenacker an der Kleinturnhalle ab; eventuell wird es weitere Abfahrtsstellen geben. Die Teilnahmegebühr beträgt für Erwachsene 26 Euro und für Jugendliche 21 Euro, jeweils inklusive Bustransfer. Bei eigener Anreise wird eine Startgebühr von 12 Euro berechnet; die Liftgebühr wird separat erhoben. Alle, die an den Stadtmeisterschaften teilnehmen, erhalten eine Urkunde, für die Stadtmeister gibt es Pokale und der Tagessieger erhält den Staufer-Cup als Wanderpokal. Start der Wertungsläufe ist um 11 Uhr. Bei der Familienwertung kommen die drei schnellsten Familienmitglieder in die Wertung, wobei immer ein Elternteil in die Wertung kommen muss.

Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Flinke Bälle für Jedermann

Am Samstag, 10. Januar 2009, richten die Tischtennisabteilungen des VfL Waiblingen und des TB Beinstein im Namen der Stadt Waiblingen die Stadtmeisterschaften in der Beinsteiner Halle aus. Das Besondere an diesem Wettstreit ist, dass hier nicht nur diejenigen gefragt sind, die jede Woche im Verein Tischtennis spielen, sondern auch alle, die nur ab und zu, sei es im Urlaub oder in der Garage, an der Platte stehen. Deswegen werden die Wettbewerbe nicht nur in Spielklassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene getrennt abgehalten, sondern es wird ebenfalls unterschieden, ob die Sportler eine Verbandsspielberechtigung haben oder nicht.

Zu den Jedermann-Wettbewerben können sich alle anmelden, die in Waiblingen und in den Ortschaften wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. Da sie bisher noch recht gering vertreten sind, sind insbesondere Mädchen und Frauen herzlich eingeladen. Obwohl die Waiblinger Vereine und Schulen bereits die Ausschreibungen erhalten haben und Anmeldungen sammeln, können sich Kinder, Erwachsene und Jugendliche auch individuell anmelden. Die Ausschreibung kann im Internet auf der Homepage der Tischtennis-Abteilung des TB Beinstein unter www.tb-beinstein.de/tischtennis heruntergeladen werden; außerdem erhält man sie in den Vereinen und Schulen. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 7. Januar 2009.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Wenn die Berufsausbildung gefährdet ist

Oftmals sind persönliche Probleme, Prüfungsängste oder auch Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache dafür verantwortlich, dass das Ziel einer Berufsausbildung gefährdet ist. Die Agentur für Arbeit bietet in diesem Fall umfangreiche Hilfen an. Die Unterstützung von Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben umfasst auch die Finanzierung von Stützunterrichten und das Entwickeln von individuellen Lerntechniken. Für eine zielgerichtete Zusammenstellung der ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) arbeitet die Agentur eng mit Berufsschullehrern und Ausbildern zusammen.

Jugendliche, die die raschen Hilfen benötigen, können sich mit der Hotline der Agentur für Arbeit unter ☏ 0180 1555111 in Verbindung setzen. Außerdem nennt die Arbeitsagentur als weitere Kontaktstellen: BBW Waiblingen, Maria Schuster, Steinbeisstraße 16, 71332 Waiblingen, ☏ 07151 9816-187, außerdem den Internationalen Bund für Sozialarbeit (IB), Christian Ramin, Stuttgarter Straße 4, 71522 Backnang, ☏ 07191 3455252 und die Caritas, Michael Schinko, Grabenstraße 28, 73614 Schorndorf, ☏ 07181 257721.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 958800 sowie ☏ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Die Geschäftsstelle ist in den Weihnachtsferien, von Montag, 22. Dezember, bis Freitag, 9. Januar 2009, geschlossen. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. Das neue Programmheft wird von 20. Januar an verteilt. – „Mathematik-Vorbereitung für Berufliche Gymnasien“ von Montag, 29. Dezember, bis Samstag, 3. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „PC-Einführung für Kinder zwischen neun und zwölf Jahren“ von Montag, 5., bis Freitag, 9. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Vorbereitung für die Hauptschul-Abschlussprüfung Mathematik“ von Montag, 5., bis Samstag, 10. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Informationsveranstaltung zum Einbürgerungstest“ am Samstag, 10. Januar, von 9 Uhr bis 14 Uhr. – „Word mit Muße“ dienstags von 13. Januar an, um 9 Uhr. – „Mini-Kindi“ für Kinder von 18 Monaten an, Beginn am 13. Januar um 14 Uhr. – „Excel, Aufbaukurs“ mittwochs von 14. Januar an um 18 Uhr. – „Reiseplanung mit dem Internet: Suchen und Buchen“ donnerstags von 15. Januar an um 19 Uhr. – „Kufstein und der Wilde Kaiser“ am Donnerstag, 15. Januar, im Bürgerhaus Hohenacker um 20 Uhr. – „Deutsch B2, Kommunikation im Beruf“ am Freitag, 16. Januar (18 Uhr bis 21 Uhr) und am Samstag, 17. Januar (9 Uhr bis 17 Uhr). – „Outlook, Einführung“ freitags von 16. Januar an um 18 Uhr. – „Internet, Einführung“ am Samstag, 17. und 24. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“, gebührenfreies Seminar am Samstag, 24. Januar, Anmeldung erforderlich.

Zweite Auflage Kultur-Bonusheft

Kultur erleben und Geld sparen

Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden, Korb und Kernen haben im Rahmen ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zum zweiten Mal ein Kultur-Bonusheft herausgebracht, das auch in der Touristinformationen Waiblingen zum Preis von zwölf Euro zu haben ist. Ein ideales Präsent für jeden, der zu Weihnachten vielfältige Kulturerlebnisse verschenken oder einfach sich selbst eine Freude machen möchte. Das Bonusheft enthält 36 Gutscheine, die zu verbilligten Veranstaltungsbesuchen berechtigten. Die Auswahl an Terminen und Themen ist groß: von Theaterabenden über Konzerte bis hin zu Kinobesuchen ist für jeden etwas dabei. Schon, wenn man zwei Gutscheine ausnutzt, ist der Kaufpreis „erwirtschaftet“; verwendet man rund die Hälfte der Gutscheine, hat man gut 100 Euro eingespart. Die Auflage des Kultur-Bonusheftes ist limitiert, es lohnt sich also, rasch zuzugreifen.

Kirchenchor Korber Höhe

Konzert „in süßem Jubel“

Der Evangelische Kirchenchor Korber Höhe wird am Sonntag, 21. Dezember 2008, unter der Leitung von Ragna Wörner in der Kirche „Johannes unter dem Kreuz“ im Ökumenischen Haus der Begegnung ein weihnachtliches Konzert geben. Unter dem Leitgedanken „In dulci jubilo: Es ist ein Ros entsprungen“ werden im Wechsel von Abschnitten der Weihnachtsgeschichte und Musik unter anderem Werke wie „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Friedrich Silcher oder „In dulci jubilo“ von Dieterich Buxtehude im Mittelpunkt stehen, und schließlich auch das gesungene „Vaterunser“. Neben dem Kirchenchor wirken Timo Kugler an der Orgel, Karin Sommer und Lisa Merholz mit Querflöten sowie Paul Frank als Sprecher mit. Der Eintritt zum Konzert ist frei; Spenden für die Kirchenmusik auf der Korber Höhe sind willkommen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 7. Januar 2009, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsing, ☏ 54855. Am Mittwoch, 14. Januar 2009, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☏ 28168. Am Mittwoch, 21. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☏ 51721.– Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 22. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☏ 53103. Am Montag, 29. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☏ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Mittwoch, 31. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☏ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Derzeit keine Sprechstunde.

BüBi Am Montag, 22. Dezember 2008, am Montag, 5. Januar, und am Montag, 19. Januar 2009, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☏ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Personalien

Seniorenrat Frick verstorben

Heinz Frick, früherer Seniorenrat der Stadt Waiblingen, ist am Donnerstag, 11. Dezember 2008, im Alter von 72 Jahren verstorben. Von 2003 bis 2007 gehörte Frick dem Gremium an, im Bereich der Sozialpolitik interessierte er sich vor allem für behinderte Menschen und Pflegefälle. Heinz Frick, geboren am 13. Dezember 1935, war unter anderem von 1964 bis 1974 Geschäftsführer der Hegnacher Bank. Er gehörte dem Evangelischen Posaunenchor Hegnach an, dem SV Hegnach, dem Männergesangverein Hegnach und dem Obst- und Gartenbauverein Hegnach.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 18. Dezember: Karl Lorber und Helga Lorber geb. Helmstetter, Waldmühleweg 19, zur Goldenen Hochzeit.
Am Freitag, 19. Dezember: Alfred Filep, An der Alemannenstaffel 4 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag. Georg Bartesch und Anna-Elisa Bartesch geb. Henrich, Herderweg 15, zur Goldenen Hochzeit. Rudolf Hauber und Maria Hauber geb. Roth, Auf der Bürg 6/1 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit.
Am Samstag, 20. Dezember: Heinz Kleiner und Lotte Kleiner geb. Günter, Badstraße 2, zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 21. Dezember: Gertrud Bässler geb. Wittmann, Zeisigweg 13, zum 80. Geburtstag. Dr. Gerhard Volz, Eichenweg 22, zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 22. Dezember: Charlotte Donath geb. Eichler, Am Kätzenbach 35, zum 85. Geburtstag. Frieda Kranjc geb. Burk, Schopenhauerweg 10, zum 85. Geburtstag. Paul Bader und Christa Bader geb. Häfele, Trollingerweg 13/1 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.
Am Dienstag, 23. Dezember: Helmut Jahn, Alter Neustädter Weg 49, zum 85. Geburtstag.
Am Mittwoch, 24. Dezember: Lydia Sallmann geb. Aldinger, Wildtaubenweg 57, zum 94. Geburtstag. Elisabeth Goebel geb. Winterer, Christofstraße 27, zum 80. Geburtstag.

*

Gisela Hofmeister, Angestellte im Fachbereich Bildung und Erziehung, wird am Samstag, 20. Dezember, 60 Jahre alt.

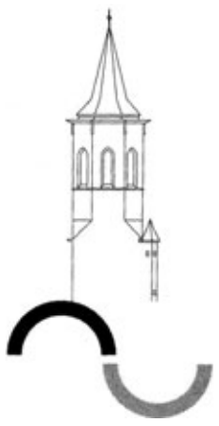
Landeskirchliche Gemeinschaft

Krippenspiel und viel Musik

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Waiblingen läutet Weihnachten am Heiligabend, 24. Dezember 2008, um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in ihrem Gemeinschaftshaus ein. Ein Krippenspiel und viel Musik sollen in der Fuggerstraße 45 in Waiblingen aufs Fest einstimmen. Weitere Gottesdienste in der Weihnachtszeit feiert die Gemeinschaft am Sonntag, 21. Dezember, um 10.30 Uhr und am Sonntag, 28. Dezember, um 18 Uhr im Gemeinschaftshaus, außerdem zum ersten Mal im neuen Jahr am Sonntag, 4. Januar 2009, um 18 Uhr. Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist eine selbstständige Vereinigung innerhalb der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.lkg-waiblingen.de. Bei Fragen findet man unter ☏ 07151 53933 einen Ansprechpartner.

Michaelskirche Waiblingen

Abendmeditation im Advent



Die Evangelische Kirchengemeinde auf der Korber Höhe veranstaltet jeweils montags und donnerstags um 19 Uhr die „Zeit für Advent". Im Nonnenkirchlein wartet dienstags und freitags, in diesem Fall schon um 18.30 Uhr, die „Abendmeditation im Advent" auf die Besucher. Stille, Musik, Kerzenlicht, kurze Texte und Segen – darin liegen die wohltuenden Elemente der etwa 30-minütigen Auszeit. Die Schluss-Andachten in dieser Reihe gibt es am Donnerstag, 18. Dezember, in der Johanneskirche auf der Korber Höhe und am Freitag, 19. Dezember, im Nonnenkirchlein.

Familiengottesdienst mit Singspiel

Am Sonntag, 21. Dezember 2008, wird um 10 Uhr in einem Familiengottesdienst in der Michaelskirche das weihnachtliche Singspiel „Die Heilung des blinden Bartimäus" von Kurt Enßle zu hören sein. Kinder der Kinderkantorei „Die Großen Spatzen" und die Kinderkirchkinder singen und spielen, unterstützt von Instrumentalisten, auf sehr humorvolle Weise, wie sich die Stadt Jericho auf die Ankunft Jesu vorbereitet und wie es dabei dem blinden Bartimäus ergeht. Adelheid Rößler leitet das Singspiel, die Liturgie des Familiengottesdienstes gestaltet Pfarrerin Dorothee Eisrich.

kulturhaus schwanen waiblingen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☏ 07151 5001-155 (VVK)
☏ 07151 920506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse

Maybebop – es weihnachtet sehr – die Veranstaltung ist ausverkauft

Maybebop, das ist „Christmas a capella", präsentiert von vier Männern, die am Donnerstag, 18. Dezember, um 20 Uhr mit Christmas-Evergreens ihr Publikum begeistern. Die Veranstaltung ist ausverkauft, möglicherweise nicht abgeholte Karten gibt es an der Abendkasse.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy lädt am Samstag, 27. Dezember, um 21.30 Uhr zur Ü30-Party. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf, reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute an. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Eintritt: 4 Euro

Trompetenglanz und das Kammerorchester „Capella Istropolitana"

Außergewöhnlicher Musikgenuss

Das Kammerorchester „Cappella Istropolitana" unter der Leitung von Robert Marecek begeistert durch seine Stilsicherheit, sein homogenes Zusammenspiel und die offensichtliche Freude am Musizieren. Ein außergewöhnlicher Musikgenuss mit der „Cappella Istropolitana" und dem Solisten Reinhold Friedrich an der Trompete erwartet die Zuhörer am Sonntag, 18. Januar 2009, um 20 Uhr im Bürgerzentrum.

Karten sind in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☏ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☏ 1718-155, und im Internet unter www.ticketonline.de erhältlich.

Namhafte Mitglieder der Slowakischen Philharmonie Bratislava haben Das Kammerorchester „Cappella Istropolitana" im Jahr 1983 ins Leben gerufen. Jeder einzelne Musiker bringt große instrumentale Virtuosität, Klangkultur und eine ernorme Interpretationsdisziplin mit. Aufgrund seiner herausragenden künstlerischen Leistungen wurde das Ensemble im Jahr 1991 zum Kammerorchester der Stadt Bratislava ernannt. Solist ist Reinhold Friedrich, einer der erfolgreichsten Trompeter unserer Zeit. Seit dem internationalen Wettbewerb der ARD in München, den er 1986 gewann, ist er auf den wichtigen Podien der nationalen und internationalen Musikszene vertreten. Als Solist trat er mit zahlreichen Ensembles wie den „Berliner Barocksolisten", „La Stagione Frankfurt" und der „Stuttgarter Bachakademie" auf.

Das Programm

Das Programm beinhaltet Werke von Händel wie die „Ouvertüre zur Oper Atlanta für Trompete, Streicher und b.c.", von Bach den „Konzertsatz für Trompete und Streicher, BWV 148/1", das „Brandenburgische Konzert Nr. 3, G-Dur, BWV 1048", von Hertel das „Konzert Nr. 1, Es-Dur für Trompete, Streicher und b.c.", von Bellini das „Konzert Nr. 1, Es-Dur für Trompete, Streicher und b.c." (nach dem Oboenkonzert), und von Tschaikowsky das Stück „Souvenir de Florence d-Moll, op.70".

Ein besonderes Geschenk

Wer noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk ist, für den wäre der Waiblinger Heimatkalender 2009, den man im Internet unter www.meinBildkalender.de bestellen kann, eine Idee. Man findet den Kalender, wenn man auf der Internetseite unter der Rubrik "Kalendershops" das Wort "Heimat" in das Suchfeld eingibt.

Schwäbischer Chorverband

Wettbewerb für junge Vokalensembles

In Baden-Württemberg ansässige Vokalensembles aller Musikrichtungen sind eingeladen, sich zum Wettbewerb für Nachwuchsvokalensembles des Schwäbischen Chorverbandes (SCV) am Samstag, 9. Mai 2009, zu bewerben. Anmeldeschluss ist der 10. März 2009; Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt. Es wird eine Teilnahmegebühr von 40 Euro für das komplette Ensemble erhoben. Die ersten drei Platzierten erhalten Geldpreise in Höhe von 1 500 Euro als ersten Preis und 1 000 beziehungsweise 500 Euro als zweiten und dritten Preis. Barbara Bürkle, Professor Harald Lierhammer, Klaus Brecht und Alfons Scheirle werden die Gruppen als Jury bewerten.

Angesprochen sind alle Ensembles, ob in freier, schulischer, kirchlicher oder vereinsgebundener Trägerschaft, sowohl technisch verstärkte als auch rein akustisch singende Gruppen. Die Besetzung sollte aus drei bis zwölf Personen bestehen; Klavierbegleitung ist möglich, wobei mindestens zwei Stücke a cappella vorgetragen werden sollten. Das Repertoire darf aus allen Musikstilen kommen.

Erwartet wird eine durchgehende Performance mit Überleitungselementen von maximal 20 Minuten. Eine instrumentale Begleitung, die über bloße Klavierbegleitung hinaus geht, muss der Wettbewerbsleitung im Vorfeld mitgeteilt werden. Alle Ensembles treten in einer gemeinsamen Kategorie an. Während des Auftritts dürfen die Gruppen nicht von einem Dirigenten in zentraler Position geleitet werden und absolvieren das Wettbewerbsprogramm in durchgehend gleicher Besetzung. Eine angemessene Probenzeit auf der Wettbewerbsbühne ist möglich, Tontechnik einschließlich Tontechniker wird bereitgestellt. Für Begleitzwecke steht ein Flügel zur Verfügung.

Anmelden kann man sich bei der Geschäftsstelle des Schwäbischen Chorverbands, Wagenburgstraße 115, 70186 Stuttgart, ☏ 0711 463681, Fax 0711 487473. Im Internet unter www.chorfest-heilbronn.de/eine-seite/wettbewerb-fuer-nachwuchsvokalensembles findet sich ein Anmeldeformular.

Neu im i-Punkt: Postkarten mit Waiblinger Motiven

Waiblingen zeigt sich auf den neuen Postkarten von seiner „Schokoladenseite". Ob furchterregende Neidköpfe, Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule mit Museum, Hochwachtturm oder beispielhaft restauriertes Fachwerk am Marktplatz – Waiblingen hat viel zu bieten und das stellen die gewählten Motive einmal mehr unter Beweis. Erhältlich sind die von der Marketing- und Tourismus GmbH neu aufgelegten Karten in der Tourist-Information in der Langen Straße für 70 Cent das Stück.

1967 bis 1976 – Protest in der Provinz – Ein „wildes" Jahrzehnt

All überall und auch in Waiblingen: Die Provinz rebelliert

„Protest in der Provinz – das ‚wilde' Jahrzehnt 1967 bis 1976 und sein Gesicht in Waiblingen" ist der Titel einer Reihe, die diese Epoche aus verschiedenen Blickwinkeln zeigt, und der es gelang, kleine Keimzellen gesellschaftlichen Umbruchs ausfindig zu machen. Mit einer zweiten Ausstellung geht die Reihe im neuen Jahr weiter, die Ausstellung in der Stadtbücherei ist noch bis zum Februar zu sehen.

Auch Waiblingen war „wild", ein bisschen. Am Staufer-Gymnasium und später am Salier-Gymnasium rumorte es, der CVJM und die Katholische Jugend erlebten eine Politisierung, es gab neue politische Gruppen, eine sehr verbreitete Kriegsdienstverweigerung, eine Waiblinger Kinderladenbewegung, eine Jugendzentrumsbewegung – und nicht zuletzt eine rege Jugendmusikkultur mit zahlreichen Bands und Konzerten.

Am Dienstag, 20. Januar 2009, gibt es um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen eine Vernissage, einen Vortrag und eine Lesung zur „Waiblinger Bandszene 1967 - 76". Eröffnet wird eine Ausstellung, die auf Plakaten, Fotos, Zeitungsberichten und anderem die hiesige Jugendbewegung und ihre musikalische Aktivität in jener Zeit dokumentiert. Sie dauert bis zum 20. Februar und ist montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr geöffnet, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr und sonn- und feiertags bleibt sie geschlossen. In dem Vortrag am Dienstag, 20. Januar, lässt Eberhard Kögel die Bandgeschichte Waiblingens aus historischer und musiksoziologischer Sicht Revue passieren. Bernd Kleiner wird aus seinen Lebenserinnerungen „Ein kleines Musikerbuch. Musik im Wandel der Frisuren: vom Adlersaal bis zur alten Turn- und Festhalle, von den Anfängen über die Dandies und Relax bis zu Rosa Fussel." vorlesen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Ausstellung in der Stadtbücherei

In der Stadtbücherei in den Räumen der früheren Karolingerschule wird die Ausstellung „Zwischen Heintje, Hair und Ho Chi Minh – Die Medienlandschaft in den wilden Jahren um 1968" bis einschließlich 17. Februar 2009 gezeigt. Vorgestellt wird die Vielfalt der Medien, die zu diesem Thema neu oder bereits in den „wilden Jahren" erschienen sind: Bücher, Zeitschriften, Comics, CDs und Filme – von Uwe Timm und den Zwillingsschwestern Getty/Winkelmann über Uschi Obermaier bis hin zu Jimi Hendrix und Bob Dylan. Ergänzt wird die Medienpräsentation durch typische Elemente und alltägliche Gegenstände, die symbolisch die Zeit um 1968 widerspiegeln.

Zu den Veranstaltern, die bis ins Jahr 2009 hinein dieses Kultur-Angebot mit realisieren, gehören außer den Abteilungen im städtischen Fachbereich Kultur und Sport wie Kultur, Stadtgeschichte, Museum und Archiv auch das Kulturhaus Schwanen und die Stadtbücherei sowie die Volkshochschule Unteres Remstal und die Buchhandlung Hess. Wissenschaftlich begleitet wurde die Reihe von Oliver Häuser, M. A. – Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe vom Zeitungsverlag Waiblingen und von der Buchhandlung Hess.

Stadtbücherei am Alten Postplatz

Ausstellung über die „68er" bis ins neue Jahr hinein zu sehen

Stadtbücherei Waiblingen

„Protest in der Provinz" ist der Titel der Reihe, in der die Ausstellung „Zwischen Heintje, Hair und Ho Chi Minh – Die Medienlandschaft in den wilden Jahren um 1968" gezeigt wird. Etwa 450 Bücher, Zeitschriften, CDs und DVDs – schon in den „wilden" Jahren erschienen oder neu zu diesem Thema auf dem Markt – werden in passendem Ambiente präsentiert. Die Ausstellung ist bis zum 17. Februar zu den Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen. Die CDs und DVDs können während dieses Zeitraums auch ausgeliehen werden, dann kann auch mit „Easy Rider" oder „Born to be wild" in den eigenen vier Wänden das entsprechende Lebensgefühl wieder geweckt werden.

Neuer Service von Februar an

Die Stadtbücherei bietet ihren Nutzern von Dienstag, 3. Februar 2009, an einen neuen Service: Die „Vormerk-Benachrichtigung" per Mail oder SMS, den verbesserten Newsletter und die Möglichkeit, sich an der Wunschliste für die Neuanschaffungen zu beteiligen. Dies bedeutet, die Nutzer nennen die Titel und Bereiche, die sie gerne hätten, und werden im Fall des Erwerbs benachrichtigt. Der optimierte Newsletter präsentiert sich in neuem Design und erscheint häufiger. Außerdem gilt: Wer sich für ein Medium vormerken ließ, kann sich bis zu drei Mal täglich per Mail oder SMS benachrichtigen lassen, wenn es wieder zur Verfügung steht.

Die Öffnungszeiten

Die Bücherei in ihrem Domizil in der ehemaligen Karolingerschule am Alten Postplatz ist dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags zwischen 10 Uhr und 13 Uhr geöffnet. – An Weihnachten und zum Jahreswechsel gelten für die Büchereien folgende Änderungen der Öffnungszeiten: die Ortsbüchereien sind von Dienstag, 23. Dezember, bis Dienstag, 6. Januar 2009, geschlossen; die Stadtbücherei ist von Mittwoch, 24. Dezember, an ebenfalls bis einschließlich 6. Januar geschlossen. Alle Büchereien haben von Mittwoch, 7. Januar 2009, an wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Zweite Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradierer des 19. Jahrhunderts" bis 11. Januar 2009

Radierungen und noch viel mehr – Was Sie über Galerie und Kunstschule wissen müssen

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier" verschrieben hat, zeigt **bis zum 11. Januar 2009 in ihrer zweiten Ausstellung mit dem Titel „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradierer des 19. Jahrhunderts"** mehr als 40 der bekanntesten und berühmtesten Radierungen Rembrandts sowie 40 Radierungen englischer Künstler. Darüber hinaus werden Radierungen weiterer europäischer Künstler bis in die Gegenwart zu sehen sein. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem Museum Het Rembrandthuis, Amsterdam, der Stiftung Museum Schloss Moyland sowie der Staatsgalerie Stuttgart umgesetzt.

Wer kennt nicht Rembrandts „Mann mit dem Goldhelm" oder „Die Nachtwache" – Meisterwerke des niederländischen Künstlers des Barock, der mit seinem Vornamen bekannt wurde: Rembrandt Harmenszoon van Rijn (1606-1669) war nicht nur ein Malergenie, er war auch der größte Meister der Grafik seiner Zeit. Durch ihn erlebte die Technik der Radierung eine fulminante Blütezeit. Rembrandt begann mit seinem grafischen Werk im Jahr 1628. Sein Themenspektrum umfasste außer religiösen Themen auch Landschaften, Szenen aus dem Alltagsleben, erotische Bilder, Porträts und Selbstbildnisse. In der Waiblinger Ausstellung werden unter anderem das berühmte „Hundertguldenblatt", „Die Landschaft mit den drei Bäumen" und sein bekanntes Selbstbildnis aus dem Jahr 1630 zu sehen sein. Die Wiederbelebung der Radierkunst im 19. Jahrhundert ging vor allem von England aus. Die wichtigsten Protagonisten des britischen „Etching Revival" waren der Chirurg Sir Francis Seymour Haden (1818-1910), der auch eine umfangreiche Sammlung rembrandtscher Radierungen besaß, und der Künstler James Abbott McNeill Whistler (1834-1903). Außer Werken dieser beiden Künstler wird auch englische Radierkunst in die Ausstellung einbezogen. Thematisch abgerundet wird die Ausstellung durch Radierungen europäischer Künstler, die belegen, dass die Radierung bis in die Gegenwart als Ausdrucksmittel genutzt wird, so beispielsweise vom österreichischen Zeichner Alfred Hrdlicka.

Die dritte Ausstellung

Die nächste und damit die dritte Ausstellung zeigt „Bildergeschichten von Wilhelm Busch bis heute" – Vernissage: Freitag, 30. Januar.

Öffnungszeiten der Galerie

Die Ausstellung ist bis 11. Januar 2009 zu sehen: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 19 Uhr sowie donnerstags zwischen 11 Uhr und 20 Uhr.

Eintrittspreise

Der Eintritt kostet für Erwachsene fünf Euro (ermäßigt 2,50 Euro), Kinder bis 16 Jahre haben ebenso freien Eintritt wie Fördervereins-Mitglieder. Personen in einer Gruppe von mindestens zehn Personen: drei Euro. Jahreskarte 40 Euro (ermäßigt 20 Euro). – Freitags von 14 Uhr an freier Eintritt.

Führungen

Führungen sonntags von 11 Uhr bis 11.45 Uhr und von 15 Uhr bis 15.45 Uhr. Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☏ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de. Führungen sind kostenlos, zu bezahlen ist lediglich der Eintritt. Teilnehmer individueller Führungen bezahlen keinen Eintritt, sondern nur den Betrag für die Führung.

„Der Kunstgenuss": An jedem ersten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 20.30 Uhr Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Imbiss im Galerie-Café „disegno"; Gebühr: 8 Euro zzgl. Imbiss.

Außerdem: Lehrplanbezogene Führungen, Workshops und Projekte für alle allgemeinbildenden Schulen. Die Sonderveröffentlichung kann angefordert werden.

Informationsmaterial

Während der Öffnungszeiten der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten und Plakate sowie Programm- und Begleithefte erhältlich. Außerdem liegen an der Kasse Buchungsformluare aus, mit denen sich die Besucher zu Führungen und Workshops in Galerie und Kunstschule anmelden können. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten: ☏ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Geburtstag anders feiern

Kinder von sechs Jahren an können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen. Altersgemäße Führung durch die Ausstellung, kreatives Angebot in der Werkstatt. Gebühr pro Stunde: 30 Euro zzgl. Materialkosten. Auskunft und Anmeldung: ☏ 07151 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

GALERIE

„Land Art" im Kameralamt

Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen zeigt der zeitgenössische Künstler Diethard Blaudszun in der Galerie im Kameralamt Radierungen, Fotografien und eine Installation. Damit schlägt die Begleitausstellung wiederum einen Bogen von Künstlern der Vergangenheit in die zeitgenössische Kunst. Blaudszun (geb. 1941) lebt in Baden und im benachbarten Elsaß. Die in der Galerie im Kameralamt gezeigten Werke sind das Ergebnis seiner Wanderung von einer Rheininsel bis nach Waiblingen. Auch Diethard Blaudszun hält seine Erfahrungen und Erlebnisse tagebuchartig als Niederschrift und in der Umsetzung als Radierung fest. Damit dokumentiert er einerseits die Wegstrecke und bezieht gleichzeitig auch Fundgegenstände in seine Arbeiten mit ein. In der Installation „Haus der fliegenden Fische", die in Waiblingen als Variante zu sehen ist, arrangiert Blaudszun Fundstücke (Plastikfetzen, Abfallteile, natürliche Objekte) und bringt sie in einer neuen Konstellation, dem Haus der fliegenden Fische, zur Anschauung. Mit seinen Reisen und dem künstlerischen Medium Radierung steht Blaudszun auch in der Tradition der englischen Malerradierer und konfrontiert die Landschaften Rembrandts und der „Etching-Revival-Künstler" mit seinen zeitgenössischen Kunstwerken.

Auch die Ausstellung von Diethard Blaudszun ist bis 11. Januar zu sehen, und zwar von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr.

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Galerie Stihl Waiblingen und die Galerie „Kameralamt" sind an Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, an Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, sowie an Neujahr, Donnerstag, 1. Januar, geschlossen (sonst wie üblich geöffnet). Ebenso ist das Café „disegno" an Heiligabend, 24. Dezember sowie an Silvester, 31. Dezember, und Neujahr, 1. Januar, geschlossen. An den Weihnachtsfeiertagen, 25. und 26. Dezember ist das Café von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen
Weingärtner Vorstadt 12
71332 Waiblingen
Info-Telefon ☏ 07151 5001-666 (Auskünfte über beide Galerien und das Museumscafé „disegno")
E-Mail galerie@waiblingen.de
Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de

Kunstschule Unteres Remstal
Kunstvermittlung
Weingärtner Vorstadt 14
71332 Waiblingen
☏ 07151 5001-180 Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de
Internet www.kunstschule-rems.de

Galerie im Kameralamt
Lange Straße 40
71332 Waiblingen
Auskünfte ☏ 07151 18037

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Waiblingen

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Waiblingen, Baudezernat, schreibt öffentlich aus:

Auslobung eines offenen städtebaulichen Ideenwettbewerbes (GRW)
„Neue Ortsmitte Waiblingen Neustadt"

Wettbewerbsaufgabe ist die Vorbereitung der städtebaulichen, funktionalen und gestalterischen Neuordnung des Wettbewerbsgebiets in der Ortsmitte von Waiblingen Neustadt. Gegenstand des Wettbewerbs sind Ideen und Planungen zur Gestaltung der Verkehrs- und Freiflächen sowie Vorschläge für Neubau oder Erhalt des Rathauses und für ergänzende Nutzungen.

Der Wettbewerb wird als offener, einphasiger und anonymer städtebaulicher Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Interessierte Büros können sich ab dem 02.01.2009 bis zum Kolloquium am 15.01.2009 um eine Teilnahme am Wettbewerb beim Auslober bewerben.

Gegen Einsendung einer Schutzgebühr von 50,00 Euro werden die Wettbewerbsunterlagen (ohne Modellplatte) zugesandt. Die Schutzgebühr wird bei Einreichung einer der Auslobung entsprechenden Arbeit dem Teilnehmer zurückerstattet.

Nähere Informationen zur Auslobung finden Sie ab dem 02.01.2009 im Internet unter www.waiblingen.de/sixcms/detail.php?id=17931.

Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes bis 7. Januar 2009

Adventssonntage, Neujahr (1. Januar) sowie Erscheinungsfest (6. Januar):

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdiensts sind verboten:

- Öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören.
- Alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen.
- Öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.
- Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Heiligabend, 24. Dezember

Von 17 Uhr an sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Silvester, 31. Dezember

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für Heiligabend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren: Fällt Heiligabend auf einen Werktag (das ist dieses Jahr der Fall), müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel, Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies zur Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Bäcker- und Konditorwaren, Blumen

Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag sechs Stunden offen sein.

Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften

Verkaufsstellen von Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am ersten Weihnachtsfeiertag in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen verkauft werden.

Waiblingen, im Dezember 2008
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Mittwoch, 21. Januar 2009, um 15.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, der folgende im Grundbuch von Waiblingen in Heft 8332 Waiblingen BV Nr. 1 eingetragene Grundbesitz öffentlich versteigert:

115/10000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Waiblingen, Flst. 138 Bahnhofstraße 4, Gebäude- und Freifläche: 14 a 46 m^2, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 405 bezeichneten Wohnung. (lt. Gutachten: Zwei-Zimmer-Wohnung im 4. OG, Wohnfläche ca. 60 m^2, Baujahr ca. 1978, Aufzug vorhanden)*.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 30. Januar 2007 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG auf 90 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter http://www.zvg.com.
* Die Angaben in Klammer sind ohne Gewähr.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 20. November 2008
Amtsgericht

Verkauf von pyrotechnischen Gegenständen

Verkaufszeiten: Kleinstfeuerwerk (Klasse I) darf während des ganzen Jahrs verkauft werden. Der Verkauf von Kleinfeuerwerk (Klasse II) an Verbraucher ist dagegen in der Zeit von 1. Januar bis 28. Dezember verboten. Ist der 28. Dezember ein Donnerstag, Freitag oder Samstag, so endet das Verbot bereits mit Ablauf des 27. Dezember. In diesem Jahr ist also der Verkauf von Kleinfeuerwerk (Klasse II) von Montag, 29. Dezember, bis Mittwoch, 31. Dezember erlaubt.

Anzeige des Verkaufs

Wer zum erst Mal Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinfeuerwerk (Klasse II) verkaufen will, muss dies mindestens zwei Wochen vorher der zuständigen Kreispolizeibehörde anzeigen. In der Anzeige sind die mit der Leitung des Betriebs, der Zweigniederlassung oder Zweigstelle beauftragten Personen anzugeben. Eine Anzeige genügt für die gesamte Dauer des Vertriebs, muss also nicht jährlich wiederholt werden. Dagegen sind Veränderungen in der Leitung der Betriebsstätte sowie die Beendigung des Vertriebs unverzüglich der Kreispolizeibehörde mitzuteilen. Kreispolizeibehörden sind in den Landkreisen

- die Landratsämter
- die großen Kreisstädte
- die von der Landesregierung zur unteren Verwaltungsbehörden erklärten Verwaltungsgemeinschaften bzw. Gemeindeverwaltungsverbände.

Verantwortliche Personen

Für den Verkauf und die Aufbewahrung von Kleinstfeuerwerk (Klasse I) und Kleinfeuerwerk (Klasse II) sind in der nachstehenden Rangfolge verantwortlich, der/die

- Erlaubnisinhaber(-in)
- Betriebsinhaber(-in),
- Betriebsleiter(-in),
- Niederlassungs- oder Filialleiter(-in)
- Aufsichtspersonen
- Verkäufer(-in)

Pflichten der verantwortlichen Personen

Der/die Betriebsinhaber(-in) und die anderen verantwortlichen Personen haben beim Umgang und Verkehr mit den pyrotechnischen Gegenständen u. a. darauf zu achten, dass

- die zulässigen Lagermengen nicht überschritten werden,
- die Anforderungen an die Verkaufs- und Aufbewahrungsräume erfüllt sind,
- die Vorschriften über den Verkauf (Anzeige, Zulassung, Kennzeichnung, Gebrauchsanleitung, Mindestalter bei der Abgabe) und das Ausstellen eingehalten werden.

Beschäftigte, die pyrotechnische Gegenstände verkaufen, sind über die dabei entstehenden Unfallgefahren sowie über die Einrichtungen und Maßnahmen zur Abwendung dieser Gefahren zu belehren. Die Belehrungen sollten jeweils zu Beginn des Silvesterverkaufs wiederholt werden.

Pyrotechnische Gegenstände sind vor Diebstahl und unbefugter Entnahme zu schützen. Die verantwortlichen Personen haben das Abhandenkommen von pyrotechnischen Gegenständen der zuständigen Kreispolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

Jeder Unfall, der sich in Zusammenhang mit dem Verkauf und der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände ereignet, ist unverzüglich dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Umweltschutz und der für den Betrieb zuständigen Berufsgenossenschaft mitzuteilen. Weitere Informationen gibt es unter www.gaa.baden-wuerttemberg.de.

Waiblingen, 11. Dezember 2008
Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II

Das aktuelle „Merkblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2008/2009" ist beim Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, Marktplatz 6, 1. Obergeschoss, Zimmer 13, erhältlich. Es informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind.

Das Merkblatt wird gefaxt oder auch auf Anfrage per E-Mail zugesandt (☏ 07151 5001-462).

Waiblingen 11. Dezember 2008
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Änderung 003 des Flächennutzungsplans 2015 – Rechtswirksamkeit der Planung nach dem Baugesetzbuch

Das Regierungspräsidium hat mit Bescheid vom 3.12.2008, AZ 21-2511.1/UR, gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 3. Änderung des Flächennutzungsplans 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal genehmigt. Für das Verbandsgebiet des Planungsverbands Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtswirksame Flächennutzungsplan 2015.

In der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal am 22.10.2007 wurde die Einleitung des nunmehr 3. Änderungsverfahrens des Flächennutzungsplans 2015 beschlossen. Am 6.10.2008 hat die Verbandsversammlung die 3. Flächennutzungsplanänderung beschlossen. Das 3. Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans 2015 hat alle bis dato bekannten Änderungen und Korrekturen aus den Verbandskommunen des Planungsverbandes Unteres Remstal zusammengefasst. Es sind folgende Änderungen genehmigt worden:

- WE 60 „Mühlwiesen"
- WE 61 „Schorndorfer Straße"
- WA 59 „Mayenner Straße/Heinrich-Küderli-Straße"

Die räumliche Verteilung der genannten Änderungsvorhaben geht aus der beiliegenden Abbildung hervor.

Die Ändeung Nr. 003 des Flächennutzungsplans 2015, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB sind vom Tag der Bekanntmachung an in der Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal (im Technischen Dezernat) 1. OG, Zi. 108, Poststraße 17, 71384 Weinstadt sowie bei den Verbandskommunen und zwar

- bei der Stadt Waiblingen, Dezernat III, IC Bauen, 2. Stock, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen
- beim Stadtplanungsamt Fellbach, Marktplatz 1 (Rathaus), 2. OG, Flur/Vorraum Zimmer 208, 70734 Fellbach
- beim Bauamt der Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 2. OG, 71394 Kernen
- Ortsbauamt der Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Foyer, Kirchstraße 1, 71404 Korb
- beim Stadtbauamt Weinstadt, Sachgebiet Stadtplanung, Poststraße 17, 2. OG, 71384 Weinstadt

während der Öffnungszeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Hier werden auch Auskünfte über den Inhalt der Änderung 003 zum Flächennutzungsplan 2015 erteilt.

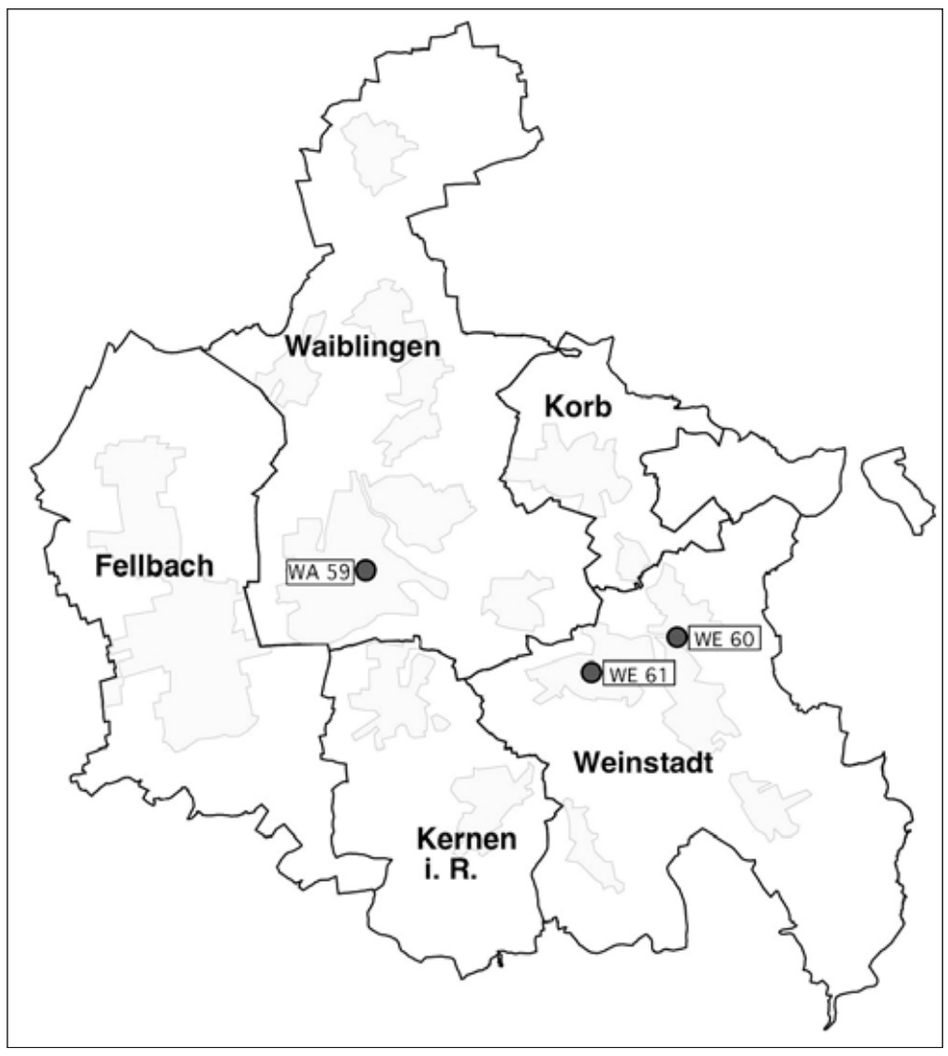
Gesetzliche Wirksamkeitsvoraussetzungen

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieses Flächennutzungsplans wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 3 BauGB sind eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr.1 bis 3 genannten Verfahrens- und Formvorschriften sowie ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber dem Planungsverband Unteres Remstal geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber dem Planungsverband Unteres Remstal – Geschäftsstelle Weinstadt, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, im Technischen Dezernat, 1.OG, Zi. 108 – geltend zu machen. Die Flächennutzungsplanänderung Nr. 003 zum Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal wird mit dieser Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wirksam.

Fellbach, 5. Dezember 2008
Planungsverband Unteres Remstal
Christoph Palm
Verbandsvorsitzender



Das Spendenportal der Stadt Waiblingen
Schon mal reingeschaut?
Unter www.waiblingen.de – gleich auf der Startseite
Informationen gibt es unter ☏ (07151) 5001-260

Impressum „Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☏ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☏ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier" im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.